

dd

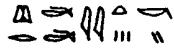
belegt Nā.
mit Artikel 13
ant. Sarten 1.

ddj

belegt Fyz
Schlangenname 2.

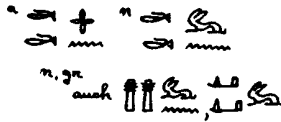
ddjt

belegt Med.
in der Verbindung:
ob: unter deinem
Händen ? 3.



ddwm

belegt seit Fyz
ein nubischer Gott
(als Hrn. des Weich-
rauchs u. ä.) 4.



bes. in der Ver-
bindung 5:

ddwn

ein Vogel ?
Nur in der Schr. des
vorsteh. Wortes belegt 6.

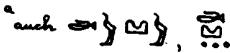


ddz

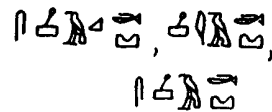
belegt Fyz
ob 7 wdj dz ?

ddw

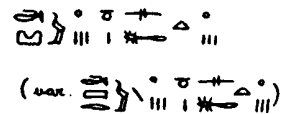
belegt A.R.; Med.
A.R. auch einmal
dw dw 8.



I. A.R. in der Verbindung:
als Tätigkeit der
Müllerinnen 9.



II. Med. in der vereinzelt
Verbindung;
offiziell verwendet 10.



d-t

das Wort von dem die Hiero-
glyphe ihren Lautwert
erhalten hat.

belegt seit Fyz. (in relig.
u. ähnl. Texten).
vgl. w3d.t sowie I
Kopt. 2. AXW, EXOY

die Uiper, Schlange.

Besonders 2:

I. eigentlich als Siftschlange 3;
auch von der Schlange an
der Stirn des Sonnengottes 4.
auch neben 3t.t 5.

Se auch wie nebenstehend
geschrieben:
die Schlangen, das Sessivum
(im Sego. zu dem Vögeln) 6.

II. Se von Schlangengöttheiten u. ä. 7.

III in der Liste der Sargbeigaben
als Beischrift zu Amuletten 8
in Schlangengestalt.

d-t/s

belegt Königsgg.
als Beischrift 9 zu
einem Sternbild
nebensteh. Gestalt:

d-t

belegt seit Fyz.
der Leib.

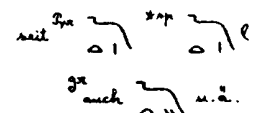
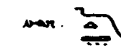
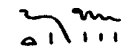
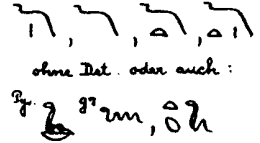
a. eigentlich: Körper, Leib.

I. allgemeines zur Bedeutung:

a) neben anderem 10 Wörtern für
Leib, Körper;
neben Fleisch, Knochen u. ä. 11.
Se auch im Sego. zum
Rücken 12.

b) „Leib“ im Sego. zur Seele (Ba) 13
vom Leibe der im Grabe ruht,
Leichnam 14. N.R.

c) Verschiedenes 15.



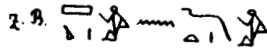
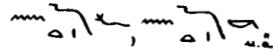
alternativlich:

Fyz. meist selten später

Fyz. selten auch

nā von Suffix u. ä.

- II. als gemeinsamer Zusatz:
seiner Leibes
- a) Sohn, Bruder u.ä. seines Leibes =
biblischer Sohn u.ä. 1
vgl. den häufigen Gebrauch
von $\text{mn} \text{ } \overline{\text{h}} \text{ } \text{x}$
- b) im Sinne von: sein eigener.....
sein Herz (Auge, Ka.) von seinem
Leibe = sein eigenes 2
Herz u.ä.



Auch: sein eigener 3
Teich u. dgl.

c) Verschiedenes 4.

III. Besonders auch: Leib eines Gottes

- a) in der Verbindung 5:
- b) hervorgegangen (prj) aus dem
Leibe eines Gottes u.ä. 6.
- c) „sein Leib“ (mehem: sein Auge,
seine Hand u.ä.) als Leib
des Sonnengottes 7.
- d) Gestalt u.ä. seines [des Gottes]
Leibes (vom dargebrachten
Salzgefäß in Sphinxgestalt
u.ä.) 8. $\overline{\text{sn}}$



(mit Bezug auf $\overline{\text{sn}}$)

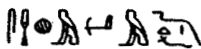
- IV. Verschiedenes 9.
- $\overline{\text{D.18}}$ auch vom „Körper“ eines
Abelersken 10.

B. (die ganze) Person jmds.

Sehr oft und besonders
mit Suffix im Sinne
eines Pronomen personale.

Im Einzelnen:

- I. für das reflexive „sich“
- a) als Objekt II in Ausdrücken
wie z. B.:
vom Kinde „das von sich noch
nichts wusste“ 12.
- im Sinne von: einer der seine
Pflicht nicht vergisst
(eigtl. sich nicht vergisst) 13.
- b) mit einer Präposition 14, z. B.:
über sich mächtig
werden. 15.

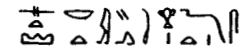


- II. für die einfachen Personalpronomina:
du, dein u.ä. w. 16.
- Besonders oft $\overline{\text{sn}}$. Vgl. den analogen
Gebrauch von $\overline{\text{h}} \overline{\text{s}} \text{ } \overline{\text{h}}$ = $\overline{\text{h}}$ u.ä. w.

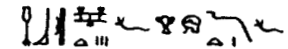
- III. so wohl auch in den vielen Ausdrücken:
- a) jmds. Leib schaffen 1.
- b) dem Leib jmds. schützen,
bewahren 2.
- c) dem Leib jmds. reinigen,
salben, schmücken u.ä. w. 3.
- d) dem Leib vorjagen, aufjagen u.ä. 4.
- e) dem Leib vorbergen u.ä. 5.
Bes. von Osiris, der die Unterwelt
tief gemacht hat „von seinem
Leib zu verbergen“ 6.

IV. als Ausdruck für „selbst“ 7.

Auch in der präpositionellen
Verbindung:
jede Uüste kommt
von selbst 8. ($\overline{\text{D.18}}$).



(das Gottesland) „öffnet seine Wege
von selbst“ 9



C. im Sinne von: Wesen jmds.

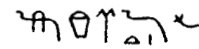
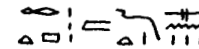
- I. Wesen 10 eines Gottes, wie z. B.:
die Maat als „Wesen“ des Gottes,
dem sie dargebracht wird 11.
(amun) „dessen Wesen man
nicht kennt“ 12.



- II. Besonders in der Verbindung:
(schön, gut, trefflich u.ä. w.) „wie
es seinem Wesen entspricht“,
„wie es sein soll“:



- a) von Personen 13.
- b) von Dingen 14 aller Art.
Hier auch 15 ohne vorhergehendes
„schön, trefflich o.ä.“, z. B.:

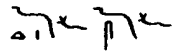


D. abbild, Gestalt eines Gottes.

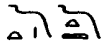
- I. von Rundbildern 16 versch. Art.
- II. von Bildern auf der Wand 17.
- III. $\overline{\text{sn}}$ auch: der Gott kommt vom
Himmel, um sich „auf seinem
Bilde“ im Tempel nieder-
zulassen u.ä. 18.

E. Verschiedenes.

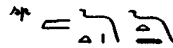
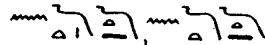
Unter Anderm 19 auch
in den Verbindungen:



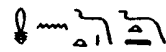
sein eigener Teil 1.
Im Arvadat bes. als Bez.
für die richtige Gestalt 2
eines Gottes (im Segs. zu
seinem ⲛⲓⲛⲓ 4).



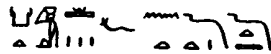
I. in der Verbindung:
ewig, ewiglich 3.



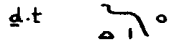
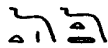
auch: ebenso
ewiglich 4.



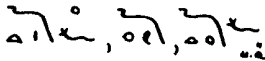
auch: seine ewige
Arbeit 5.



II. N.R. ewiglich (für älteres
m d.t d.t) 6.



belegt Gr.
Immer mit Suffix -f
„sein.....“



I. als Bez. für die Pupille
des Sonnenauges 7.

II. als Ausdruck für „Morgens“
(Segs. ⲛⲓⲛⲓ „abends“).
Besonders 8:

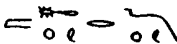
a) Morgens,
am Morgen 9.



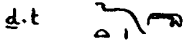
b) bei Tage und bei Nacht,
unaufhörlich 10.



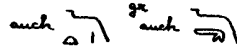
c) vom Abend bis zum
Morgen 11.



d) parallel: am Morgen.....
am Abend 12.



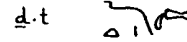
belegt Gr.; Gr.
Bez. für den Thallus.



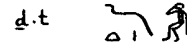
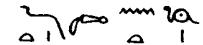
I. vom Thallus des Min 13
und ähnl. Söller 14.

II. vom Thallus des Feindes 15;
auch als A-Genetiv von
einem Gott getragen 16.

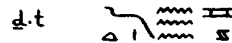
III. Verschiedenes 17.



belegt Gr.
in der Verbindung I:
als Bez. der dem Gott
dargebrachten



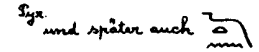
belegt P. 20.
Bez. für die Jugend o. ä.
einer Stadt 2.



belegt N. 2.
Flut, Gewässer 3.
Ob richtig 4.



belegt seit Ljtt.
Ewigkeit.



A. Allgemeines.

Sonn neben nhh, mit dem
er fast immer 4 gleich
bedeutend zu sein scheint
vgl. auch bei nhh

I. neben anderen ähnlichen
Zeitangaben 5.

II. als männliches Wort.
N.R. (Zaub.) 6.

Gr. 7

III. in der Verbindung 8:

B. als Genetiv einem Substantiv

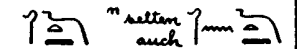
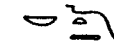
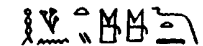
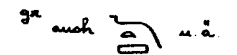
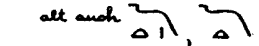
beigelegt.

Insbesondere:

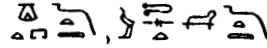
I. bei Personenbezeichnungen 9:
Karr, Karrischer u. ä. der
Ewigkeit, 7. B.:
Karr der Ewigkeit 10,
bes. von Osiris 11.

als Beiwort des
Osiris 12.

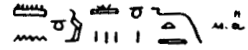
II. bei Dingen, im Sinne eines
Eigenschaftsworts: ewig



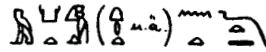
- a) Haus (Stätte u.s.w.) der Ewigkeit,
ewiges Haus u.s.w. |
als Bez. für das Grab; auch
vom Tempel
- b) ewiger Thron 2



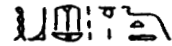
- c) Denkmäler 3 von
ewiger Dauer M.R.; Gz



- III. Verschiedenes 4,
unter Anderem:
in ewig währendender Arbeit
(etw. herstellen) 5.



- ewig währendende
Feste 6.



- ererbte, vererbliche
Ämter 7.

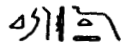


C. Verbindungen mit Verben.

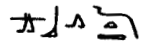
- I. Ewigkeit schaffen, auch wohl:
Ewigkeit verbringen, in der
häufigen Verbindung 8:
als Götterbeiwort.



- II. Ewigkeit schaffen 9:



- III. die Ewigkeit
durchleben 10.



- IV. im Sinne von:
ewig dauern 11.



- V. Gz die Ewigkeit als König von U.ä.
regieren (neben: die mhh -
Ewigkeit als Kmn) 12.



- VI. Verschiedenes 13.

D. in adverbiallem Gebrauch

die Verbindungen mit mhh
(mhh d.t, d.t mhh u.s.w.)

sind bei mhh behandelt.
Hier nur d.t allein.

- I. ohne Präposition davor.

- a) ewiglich.
Sehr häufig (im Geg. zu mhh, bei
dem dieser Gebrauch selten ist).
in Verbindungen 14 wie:



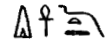
1.



2.



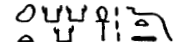
3.



4.



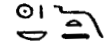
5.



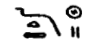
6.



7.



- b) dasselbe verdoppelt 8:
Seit Toll. (oft)



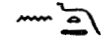
auch in Verbindungen 9
wie:



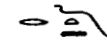
auch einmal 10. Sp.



- II. mit Präpositionen,
insbesondere:
a) für die Ewigkeit,
ewiglich 11. Seit A.R.



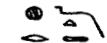
bis in Ewigkeit 12
(seltener als m d.t) Seit M.R.



in Ewigkeit 13.
Seltener seit Amarna



für ewig 14
N.R.



- b) in Ausdrücken wie:

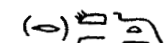
seit A.R. 15.



seit N.G. 16.



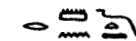
Gz 17



seit Ende N.R. 18.

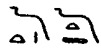


Sp. 19.



6. Verschiedenes 1.

die Verbindung:
siehe bei d.t „seit“



d.t



belegt Spr.; Spr.
„Ewigkeit“ als Personifikation
derselben 2

d.t.jw



belegt Spr.
die „Ewigkeit“ 3

d.t



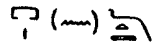
belegt A.R.; selten auch
M.R. - Seit.



Sut, Stiftung
bes. zum Unterhalt
des Grabes

I. Allein 4 oder in den
Verbindungen:

5.



6.



II. im Titel 7 von Beamten u. dgl.
auch besonders 8:



III. Bez für Angehörige im
Totendienst,
siehe bei son-d.t.



IV. Verschiedenes 9.

d.t

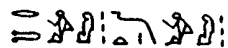


belegt M.R.; N.R.

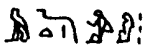


I. M.R. Krönige 10.

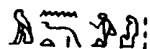
auch in der Verbindung:
Krönige des Obergüter-
vorstehers 11
(also sicher d.t als
Femininum)
auch in der Ver-
bindung 12:



II. N.R. Untertanen, nur
in der Verbindung 13:



statt des gewöhnlichen:
(siehe dieses bei nd.t)
gebraucht.



d.t



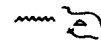
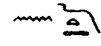
belegt A.R. und M.R.
als Titel einer einzelnen
Person 1.



d.t



belegt A.R. und M.R.
in der Verbindung:
als Titel von Dienern 2
und auch von Diener-
innen 3.
auch mit Suffix 4:
„sein“



d.t

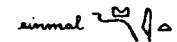


belegt früher A.R.
am Fest 5.

d.t

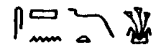


belegt A.R.; früher M.R.
Papyrus.



I. Papyrus ernten,
bündeln u. ä 6.

II. in der Verbindung:
von der Behandlung
der Papyrusfasern (zum
Mattenflechten) 7



III. Verschiedenes 8
auch bildlich für das Delta:
bis zum Papyrus (im Segs.
zu: bis nach Elephantine) 9



d.t



als späte Schr. für a 10,
siehe bei d3.t.



als späte Schr. für d.t
„Ewigkeit“, siehe dort.

d3



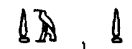
belegt lit. M.R.; Spr.
der Eisenbohrer:
der Gegenstand, dem
das Schriftzeichen 11
darstellt 10



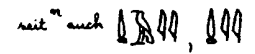
d3j



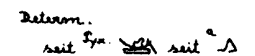
belegt seit Spr.
seit M.R. oft mit X
geschrieben.



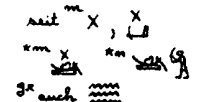
Sigtl. Kreuzen, bes.:
den Fluss beim Über-
fahren.



Kopt XI- im ^A XI00p:
* XI110p.



Im Einzelnen:



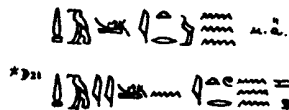
A. zu Schiff überfahren:
transitiv.

- I. eine Person überfahren: als Fährmann
jem. übersetzen 1
Inbesondere auch:
 - a) dem Toten im Jenseits nach (x) einem Ufer u. ä. 2; zu (m) einem Gott 3, in (m) einem Schiff 4, über (m) das Wasser 5, und ähnliches 6.
 - b) einen Gott (als Kulthandlung) 7, bes. in Abydos vom Überfahren des Sotles nach (x) Eker u. ä. 8.
 - c) Verschiedenes 9.

II. ein Schiff hinüberfahren (Rudernd, Treidelnd) 10.

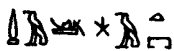
III. ein Gewässer überfahren, so zu Schiff kreuzen.

- a) eigentlich:
über den Fluss setzen 11.
Kopt. ^A XIooP
& XIHIOP



den Ozean überfahren 12
Verschiedenes 13.

- b) Gewässer im Jenseits 14 und bes. den Himmel 15 überfahren (von Seelinnen, auch vom Toten als Begleiter des Sonnengottes, von Göttern u. ähnl.). auch als Name eines der Ruderer 16 im Sonnenschiff.



IV. ein Land (Ägypten u. ä.) zu Schiff durchfahren 17.

V. Verschiedenes 18.

B. zu Schiff überfahren:
intransitiv.

- I. in einem Schiff (mit m 19, auch mit anderen 20 Präpositionen).
- II. auf einem Gewässer (mit m 21; auch mit hz 22 und anderen 23 Präpositionen).
- III. nach einem Platz (mit x 24).
- IV. zu einer Person (mit m 25 oder fz 26).

V. auch vom Schiff als Subjekt 1.
N.R.; Sz; Sz

VI. Verschiedenes 2.

C. übersetzen, durchziehen:
nicht im Schiff.

I. den Toten übersetzen auf dem Flügel der Theoth 3, die Flügel setzen dem Toten über 4. Sz

II. ein Gewässer zu Fuss (hz rdw) durchschreiten 5.
Bes. auch vom Passieren eines Turt 6.

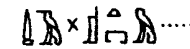


III. ein Land durchziehen 7,
auch: mit dem Sohlen u. ä. 8.

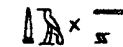
D. Verschiedenes.

Besonders 9 in den Verbindungen:

I. Sz zur Fortführung nach (o) 10:



II. Seit M.R.:
etwas [Gutes 11 oder Böses 12] unternehmen für, gegen (o).....



III. Med in den Ausdrücken (in einem Abschnitt des Pap Ebers):

13



14.



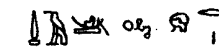
d3j



belegt seit Sz das vorstehende Verbum in übertragenem Gebrauch auf Essen u. ä. bezüglich.

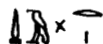
Syn. mit Sz
später mit X

I. in dem Ausdruck:
eine Speise 15, die Brust der Amme 16. an dem Mund führen. Sz



II. ohne fz xz:
eine Speise „verzehren“ o. ä. 17. Seit Sz

II. in dem Ausdruck:
 den Mund führen über
 eine Speise (über die
 Brust der Amme u.ä.) =
 sie gemessen.
 mit mn der Speise I oder
 Brust 2, mit hn der
 Aufzählung 3 (als etwas
 dem Menschen nicht er-
 laubtes)



d3j



belegt seit Sy
 das vorstehende Verbum
 in übertragener Bedeu-
 tung von Körperteilen:

Syn. mit sk

Sonst gewöhnlich mit X, auch sk

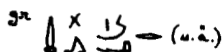
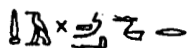
I. den Arm (h) ausstrecken.
 a) feindlich jemandem entgegen-
 strecken (mit mn 4, h 5
 oder ohne 6 Träg.).
 b) freundlich ausstrecken nach
 jmdm. (mit mn 7 oder
 ohne 8 Träg.).

II. vom Gesicht (g):

a) es jemandem zuwenden
 (mit h) 9.
 b) Seit h in dem Ausdruck
 für: sich vergnügen
 (vgl. hd3j-hn) 10, bes.
 mit mn 11 oder mn 12: an-
 stw. sich vergnügen
 vgl. Kopt. h3p =.



III. Sp, Sz in der Verbindung:
sich wenden nach 13.



d3j



belegt seit Sy
 das vorstehende Verbum
 in übertragener Be-
 deutung als feindliche
 Handlung:

Syn. mit sk det.

Später mit X, sk

auch seit Sy
ohne Det.

I. mit reflexivem Pronomen:
sich feindlich in den Weg
stellen.

a) mit mn der Person 14.
 auch von Krankheiten 15.
 b) mit mn des Uteges 16.

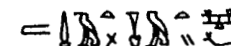
II. dasselbe ohne reflexives Pronomen:
mit mn der Person 17.
(jünger als der Gebrauch
unter I).

III. mit direktem Objekt:
 a) Krankheit bedrängt jern. 1.
 b) von einer Waffe, die jern
 trifft u.ä. 2. N.R.
Sp mit h 3.
 c) jmds. Tuis behindern.
 Seit Sy in einer Formel
 (neben h3f 4).

d3



belegt Sz
 als Substantiv
 in der Verbindung:
 in der Durchbohrung
 jmds. Wages 5.



d3j



belegt N und später
 Kopt. 201.
 ant. Flussschiff 6.
 Sam. neben h3a 200

auch sk

d3

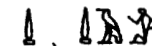


siehe bei d3j 200

d3



belegt A.R.; M.R.; D.18 (alt)
 eine beim Regen
 tätige Person 7.



d3



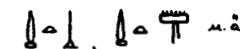
belegt M.R., N.R.
 ant. Leinwand 8.
 Verschieden von d3.w
 und d3jt; vgl. diese
 sowie das folg. Wort.



d3.t



belegt A.R.; M.R.
 ein Gewebe 9.



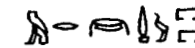
Besonders in dem
alten Titel 10:



junge Schr. für wd3
 Magazin 11.



belegt A.R. in dem
 Titel 12:
 für wd3 „Magazin“.



d3.t

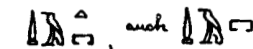


belegt N.R.
 Grad 13.
 obrechtig 9

d3.t



belegt Sz
 I. Semach im Tempel 14
 II. Kasten o.ä. 15.



d3

belegt Dyn. XI.
ob: mit Kern ver-
sorgen o. ä. 1.

d3

belegt N.R.
Hohlmass von etwa
0,38 lit. 2.
dessen Hälfte:
(etwa 0,16 lit.) 3.



d3

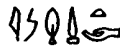
belegt Königsgr.
in unklarem Zus.hang 4.

d3-t

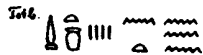
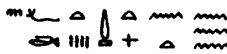
belegt Lxx und später
Nebenform des altin Wortes
für „Hand“ (dr-t).



I. sigtl. in der Verbindung:
mit freundlicher Hand
(für stw., parallel: mit
freundlichem Herzen) 5. M.R.



II. im Sinne von „Handvoll“ =
Spende 6.
Besonders in
der Formel 7:



amarna auch wie nebenstehend 8
als Mass nach dem das Meer
gemessen (fr-j) wird.



d3-t

belegt seit A.R.
Art Kranich.



als Keilschrift zu Dar-
stellungen der Vögel 9;
in der Opferliste 10;
und ähnlich 11.



auch in den Verbindungen:

als besondere Art der
Kranichs 12.



Maskenkranich 13.

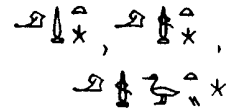


d3-t

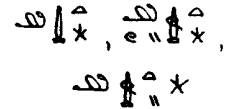
belegt Sx
der Himmel 14
vgl. wd3

d3-tj

belegt Sx
in den Bekannnamen:
1. griech. μητηρ.



2. griech. γούμηρ.



d3-t-wx-t

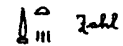
belegt Sx
Name einer der sogen.
Standarden 3.

d3-t

belegt seit M.R.
vgl. das jüngere wd3-t
der Rest.
Insbesondere 4.:



I. als Ausdruck beim Rechnen
(Math.)
besonders 5 in den Ausdrücken:
Rest x 6.



Rest x 7.



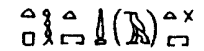
II. Rückstand, noch zu Zahlendes 8.

d3-t

Übertragung, siehe bei
d3j-t.

d3-t

in der Verbindung:
siehe bei fr-t.



d3

belegt Med.
kranichhafter Zustand
der Augen 9.

d3j-w

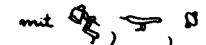
belegt seit N.R.
Widersacher o. ä.



Besonders in Zaubertexten.
im Ritual u. ä. 10
und ganz formelhaft
wie: „(jeder) Widersacher
(jede) Widersacherin“
u. dgl. 11.



auch Nä. vom Straßen-
räuber 12.



d3j.t

belegt M.R. im Zaubertexten u. dgl.,

nur in Verbindung mit dem vorstehenden männl. Wort.

d3.w

belegt Amarna Unrecht o. ä. 2.

d3j.t

belegt seit M.R. Oft ohne j. geschw. 3a. oft ohne t.

Widersatzlichkeit, Übertretung; dann auch allgemeiner: Unheil, Böses.

Ap. 3a. gem ohne a

Det.

seit *m auch

Im Einzelnen:

I. M.R. in der Verbindung: eine Übertretung begehen (Segs. dem Gott mit Wahrheit anfreuen) 3.

II. M.R. in der Verbindung: Fall von Übertretung 4.

III. M.R., 3a. in der Verbindung: zu Unrecht, in unerlaubter Weise 5.

IV. 3a. vom Misrwachs (bei der Sente 6, bei der Viehzucht 7). Res. in der Verbindung: Fehljahr 8.

V. allgemein: Böses u. ähnl. in Ausdrücken 9 für: das Böse u. ä. verteilen (mit 3hx, 3fx, 3t u. ä.).

Besonders auch: aus (m) dem Hause 10, aus jmds. Nähe 11; vom (3) Grab 12, vom Uterus des Gottes u. ä. 13; und ähnlich 14.

3a. auch als ehrendes Beiwort eines Mannes 15.

VI. 3a. in der Verbindung 16. nichts Böses ist vorhanden, bes. auf dem Uterus des Gottes, in seiner Nähe u. ä. 17.

VII. Verschiedenes 18.

d3j.tjw

belegt 3a.; 3a.; 3a. die Widersacher 1.

d3j.t

belegt M.R. in unklarem Zus.hang 2. vgl. das folg. Wort.

d3j

belegt M.R. als Plural: Substantiv 3.

d3j

belegt D.30. in unklarem Zus.hang 4.

d3j.t

belegt 3a. Name einer Göttin 5.

no.

d3j.t

belegt seit 3a. 3a. d3w.t; seit M.R. d3j.t, 3a. auch d3.t.

3a.

vgl. die hiervon verschiedenen Wörter für "Kleid": d3, d3.t, d3w.

seit *m

Zeugstoff, Kleid, Rinde.

*m auch

I. Zeugstoff für Kleider 6

*m auch

II. Kleid, aus Leinwandstoff versch. Art 7.

Det.

III. Mumiensbinde 8; auch bei den Osiriszeremonien 9. 3a. auch als etwas das Florus für seinen Vater gemacht (a-) hat 10. 3a.; 3a. auch in der Verbindung 11:

d3j's

siehe hinter d33.

d3w

belegt A.R.-M.R. Verschieden von d3j.t und von d3

*m auch

auch ohne Det.

Leinwand, Kleidstoff 12

d3w

belegt Königsgg. Name einer Sandbank im Amduat 13.

d3w

- belegt M.R.; Sz
- I. M.R. Abend oder Nacht des Neujahrstages 1.
- II. Sz die Nacht (in welcher der Mond scheint u.ä.) 2.

^{3*} auch

d3w.t

Vereinigt scheinbar d3w.t.j. belegt D.18. in der Verbindung: gemäss, entsprechend, jem. ehren u.ä. gemäss seinem guten Taten 3. der König vorrichtet Brautem entsprechend seiner Macht 4. jem. strafen gemäss seinem Verbrechen 5. Verschiedenes 6.

d33

belegt Totk. die Haarflechte (parallel honsk.t.) 7.

d33

belegt M.R. als Personenbezeichnung 8. auch als Personenname 9. vgl. d3m.w.

auch

d3j

so geschriebene Wörter siehe oben auf Seite 517

d3jz

belegt Med. (D.19) offiziell verwendet allein 10 oder in der Verbindung 11: ob richtig 4 oder für d3z.t. 4

d3js

belegt seit Sz. älter anscheinend nur d3s. eine Pflanze anscheinend von bitterem oder widerwärtigem Geschmack 12

Sz.

D.18 med.

selten

auch

mit *baast

u.ä.

- I. sie darf nicht gegessen 13 oder in den Tempel gebracht werden 14. Sz: Sz auch in der Verbindung: als Verwünschung (?) gegen Osiris 15 D.18. (Zaub)

- II. offiziell 1 verwendet (auch Teile 2 der Pflanze, bes ihre Sz).
- auch als Berechnmittel 3.

d3js

belegt seit Sz. ältere Form d3s.

als Verbun: verhandeln, beraten o.ä.

- I mit hn: sich mit jem. beraten, mit jem. verhandeln u.ä. 4.
- II Sz mit u: mit jem. sprechen o.ä. 5.
- III mit direktem Objekt: ein Tum beraten, Rat dafür erteilen 6.

d3js.w

belegt lit.M.R.; Sz

- I. lit.M.R.: seiner mit dem man zu verhandeln, zu beraten o.ä. Rat 7.
- II. Sz von göttlichen Wesen 8.

auch: „die sieben Weisen (o.ä.) der Mht-wert“ 9 als Schützen des Ithoth bei der Weltregierung

d3js

belegt Sz; Sz als junge Form 10 oder Schr. für ältes Sz „Spruch“

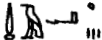
u.ä.

- I. Spruch, Ausspruch sagen (dd) 11. das rechte Wort „finden“ wo es fehlt 12; und ähnlich 13.
- II. mit attributiven Zusätzen: guter 14, böser 15 Ausspruch
- III. Sprüche des Ithoth 16 Sprüche, mit (u) denen man dem Gott preist u.ä. 17. die auf den Wänden des Tempels geschrieben stehen 18; Lobsprüche 19 jmds. hören; von Zaubersprüchen u. dgl! 20.

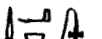
IV. auch als Bestimmungswort zu einem Adjektiv: mit auserwählten u. ä. Sprüchen (von Personen) 1.

d3j'a 

belegt M.R. Bürgerkrieg o. ä. 2.

d3c 

belegt Med. offiziell verwendet 3. vgl. d3cc.

d3c 

belegt Sp. Bratpfanne, Bratrost 4.

d3b 

belegt Sp. Mangel o. ä. 5.

d3b 

belegt Sp. transitives Verbum: begrüßen o. ä. 6.

d3b.w.t 

belegt M.R. in einer Opferliste: Ort Früchte (am Stelle der sonst genannten b3b3.t-Früchte) 7.

d3b.h.w 

siehe bei d3h.w.

d3f 

belegt zeit Med. Kopf. xoyq; xuy.

stiv. verbrennen u. ä.

I. Med. Schweineblut erhitzen, kochen o. ä. 8.

II. jern. (stiv.) verbrennen.

- a) Zelte, Schiffe im Brand stecken 9.
- b) Fleischstücke 10, Myrrhe 11 (beim Opfern) verbrennen. Sp.
- c) Personen (Feinde u. ä.) verbrennen 12. Zeit; Sp. auch von Sachmet, der Urwasserschlange als Subjekt 13.

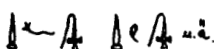
d3f 

belegt Med. als eine unbehörmlliche Speise 14.

d3f.t 

belegt Zeit. in der Verbindung: im Namen eines b3b3.t-Tones. 15.


*219/10 

32 



d3f 

belegt M.R. als Personennamen 1.

d3fd3f 

belegt Sp. vgl. d3f. Kopf. xoyxq; xoyxey. (die Feinde) verbrennen 2.

d3m 

belegt Sp. von der Bewegung 3 der Hände und Füße (beim Tanz).

d3m 

belegt zeit M.R. auch im Plural: d3m.w 4. Kopf. xwm.

als Kollektivum: Nachwuchs, Jugend, Generation.

a. der Nachwuchs o. ä.

I. Nachwuchs o. ä. der Kinder, der Knaben 5.

II. als Jugend im Segs zu den alten Leuten 6.

III. als Vertreter der männlichen Bevölkerung im Segs zu Frauen und Kindern 7.

IV. Jugend, Nachwuchs einer Stadt 8; eines Gottes 9 (d.h. aus dessen Tempelbezirk); des Königs 10 (d.h. seine Truppen)

V. vom Nachwuchs angesiedelter Kriegsgefangener, Hürten u. ä. 11. Nä.

VI. mit Bezug auf Soldaten 12. auch in den Verbindungen:


13.

14.

VII. in Ausdrücken für: den Nachwuchs aufziehen (b3p) 15, ihn (am Leben) erhalten u. ä. 16. den Nachwuchs, die junge Mannschaft ausheben, organisieren (b3) 17.






zeit auch mit  für d3

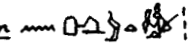
und  für m, mor


17 auch mit  mit 

zeit 

2. B. 

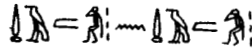
13 zeit. auch mit 

d3m 

d3m 

B. Generation.

- I. die Altersgenossen jmds. 1.
- II. neue, kommende Generation 2.
- III. Generation auf Generation u. ähnl.
 - a) in der Verbindung 3:

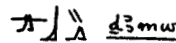



auch: d3m.w 11

- b) etw. erzählen Generation auf Generation, eine Generation erzählt es der [nächsten] Generation 4.
- c) die Leute aufziehen als (m) Generation auf Generation 5.


auch: m d3mw 11

- IV. in dem Ausdruck: Generationen durchleben 6.

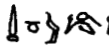


d3m 

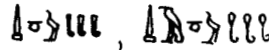
belegt Se grössere Kälber, jungweisch 7.

d3m3c 

siehe bei dmC.

d3m.w 

belegt Lyx junge Leute 8. vgl. d3m.w, d33m



d3m.t 


belegt Se heilige Banker des Saus VI von Unt. Ag. 9.

d3x 

belegt seit M.R. auch im Plural 10.




Bedürfnis

siehe auch  u. ä.

a. ausserhalb der Verbindungen unter B.

ap auch 

- I. Bedürfnis eines Menschen 11, 2. F. im Sinne von: jmds. Not 12 auch: "die Note" einer Witwe "vertreiben" (3m+3) 13. auch D.18 vereinzelt für: Fehler, Schuld jmds. 14. anscheinend X 15 auch: 

- II. Se von einem Gebäude: dessen richtige Anlage o. ä. (neben: Höhe und Breite an stelle des sonst üblichen Ausdrucks t.p.-rd) 16.

III. Verschiedenes 1.

B in den Verbindungen:



- I. mit folg. Substantiv: gemäss....., entsprechend..... 2 jünger für das D.18 belegte x d3w.t.

- II. mit Suffix: seinen Verhältnissen gemäss, wie es sich für etw. gehört. Nur Se und besonders 3 mit Bezug auf die Herstellung von etwas 4 mit Bezug auf die Überschwemmung 5.

- III. ohne Genetiv oder Suffix: richtig o. ä. 6. Nur Se, auch von der Breite eines Bauwerkes (parallel zu dessen Höhe x mfx "gut") 7.



belegt Nä; Se.

- I. von einer Person: ein Mensch von deiner Art o. ä. (d.h. gleichen Ranges o. ä.) 8.



- II. (Dinge brauchen etwas), "das ihrer Grösse entspricht" 9.



- III. Se von der Anlage eines Bauwerkes "wie es sich für sie gehört" 10.



d3x.w 

siehe beim vorsteh. Wort.

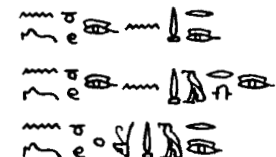
d3x 

belegt Se in der Verbindung: im Sinne von "sich vergehen gegen" (eine heilige Stelle) 11.



d3x 

belegt Se in der Verbindung: Ausdruck für: sehen, blicken bei festlicher Stimmung 12 und auch vom m3-h3 Löwen 13.



d3x

belegt Sz kochen.

- I. transitiv: etwas kochen 1.
- II. intransitiv: etwas kocht 2.
- III. in dem Ausdruck: der Massenverlust (o.ä.) beim Kochen 3.

d3x

belegt Nä im Sinne von „Halber“ 4. ob: [C] d n r y?

d3x.t

belegt Med eine officinell allein 5 oder in Verbindung 6 mit anderem Ingredienzium verwendete Frucht (gewaschen, zerquetscht u.ä.)

seltener auch

Det. auch

auch mit den Zusätzen: frische d-Frucht 7

d-Frucht von der Case 8.

auch Teile 9 der Frucht, wie besonders:

Innere der d 10.

Saft der d 11.

Kerne oder Körner der d 12.

13.

d3x

belegt Sz Ort Frische eines Baumes? 14. vgl. das vorsteh. Wort.

d3x.t

belegt seit A.R. Nä mit Artikel t3. Kopf. & AM

Skorpion.

- I. als Tier, das sticht u.ä. 15.
- das giftig ist 16.

auch

*211/20

das aus einem Versteck im Boden hervorkommt u.ä. 1; neben Schlangen erwähnt 2; Verschiedenes 3. auch in der Verbindung: als Name einer Gottheit in Edfu u. Dendera 4.

I. A.R. als Frauenname 5

d3b

siehe bei d3b.

d3b

siehe bei d3j'b.

siehe bei d3j'b.

d3'w

belegt Sangbeigabenliste als Freischrift zu einer Säge 6.

d3t.t

belegt Syz Bez. für gewisse Frauen 7.

d3t.t

belegt M.R. in dem Titel: mit Bezug auf Herden 8.

mit Bezug auf Korn 9. vgl. d3d3.t.

d3d

belegt Syz; Königsge. Schlachtopfer abstecken, abkühlen 10.

Königsge.

d3dw

belegt A.R. - M.R. oft als Plural konstruiert 11.

auch

Halle.

auch

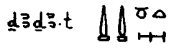
I. als Sitzungssaal der Könige bei Beratungen u.ä. 12.

13.

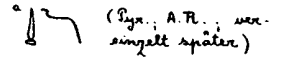
II. als Raum im Tempel 14 und auch als Bez. für Tempel 15.



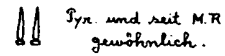
siehe beim folg. Wort.



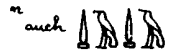
belegt seit Pyz
alt meist d3d3-t
geschrieben.
d3d3-t vereinigt 1. Pyz
P. und M.;
dann seit M.R. gewöhnlich.



(Pyz.; A.R.; ver-
singelt später)



Pyz. und seit M.R.
gewöhnlich.



auch

Behörde, insbesondere
Sachtsbehörde;
Kollegium.

a. von Menschen

I. Sachtsbehörde u. ä.

a) mit folg. Semiotiv
der Verwaltung u. ä.,
besonders:

A.R.; M.R. als Behörde,
welche die Abrech-
nung vornimmt 2.

A.R. im Titel eines
hohen Richters 3.

D.15 in der Ver-
bindung 4: Behörde eines Tempels 5,
einer Pyramide 6.

Verschiedenes 7.

b) A.R.; D.15 in
der Verbindung 8:

bes. im Titel 9
wie 2. B.:

c) "Kollegium" der Räte, der
Richter u. ä.
in Verbindungen 10
wie:

11.

12.

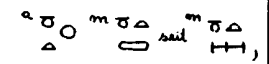
d) in Beamtentiteln 13
wie besonders:

14.

15.

16.

dazu: seit Ende 2. A.



u. ä. seit 2. B.

M.R.-Gr. auch ohne diese
Zusätze.

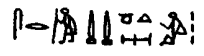
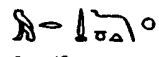
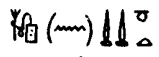
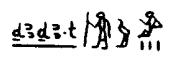


seit u. ä.

auch III, seit u. ä.

abk. seit u. ä.

u. ä.



a) Verschiedenes 1

II. als zus. fassende Bez. der Begleiter
eines Expeditionsleiters, dessen
Beamtenstab 2. M.R.

III Verschiedenes 3.

B. von Göttern.

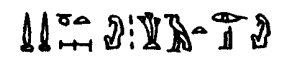
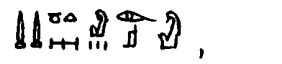
I das Totengericht (die gewöhnliche
Bedeutung):

er richtet 4; ihm wird vor ihm
(bei, in u. ä. ihm) gerecht-
fertigt 5; sitzen in dem Gericht =
angeklagt sein 6; u. ä.

Im Einzelnen

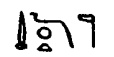
a) ganz mit dem Zusatz 7;
seltener auch 8.

b) Gericht eines bestimmten
Gottes 9,
bes. des Osiris 10, 2. B.:

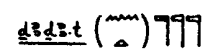


c) allgemein, wie:

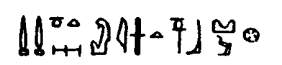
d3d3-t des Gottes 11.



d3d3-t der Götter 12.

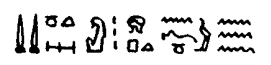


d) d3d3-t einer Stadt, einer
Ortschaft
(mit 4 f. u. ä.), 2. B.:

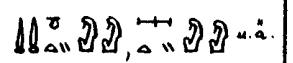


Im Einzelnen: einer bestimmten
Stadt, (Abydos, Heliopolis
u. ä. u.) 13; im Himmel 14,
im Totenreich 15,
a) Verschiedenes 16.

II Götterkollegium über der Flut
(von Wassergöttern) 17.



III im Dual:
die beiden Götterschaften,
unter Anderem 18 im
Sonnenschiff wie ein Synonym
von 2. t. j.: dessen Mann-
schaften 19.



IV Verschiedenes 20

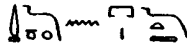
d3d3.tju

belegt Felle u. ä. die Mitglieder eines Säckerkollegiums 1. Selten.



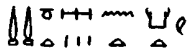
d3d3

belegt A.R. (in einem Seale) als männliche Nebenform 2 der vorsteh. häufigen weib. Wort für Behörde, auch in der Verbindung 3:



d3d3.t

belegt Med. in der Verbindung: Umgebung (4) der Kö.t 4.



d3d3

belegt seit A.R. Kopf. XW; XW =

seit ^a seit ^{*m}

vgl. auch das ältere, meist nur ideographisch geschriebene sp das gelegentlich (Eltern, Wortcar u. ä.) neben d3d3 vorkommt 5 und das von den Ägyptern später auch d3d3 gelesen ist. (vgl. die Wiedergabe des A.R. Namens durch im Wortcar) 6

^{sp} auch

Det. auch

^{*n}

A.R. in Namen:

a) eines Dorfes 7.



b) eines Königs 8.



Seit M.R. als gewöhnliches Wort für: Kopf.

a. Kopf des Menschen.

I. allgemein als Körperteil.

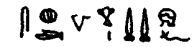
- a) neben anderen Körperteilen 9.
- Med. auch im Wechsel 10 mit dm.t.
- b) die sieben Offnungen 11 im (ms) Kopf, des Kopfes.
- c) Krankheiten u. ä. des Kopfes 12. Med.

II. vom Kopf einer gemalten Figur, über der (ka d3d3.f) Schriftzeichen stehen 13.

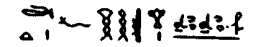
III. dem Kopf saltan u. ä. 1.

IV. vom Kopf des Feindes, auf dessen Kopf man mit Waffen schlägt u. ä. 2. auch: übler zurückwenden, auf das Haupt des Täters 3.

V. in Ausdrücken 4 wie: Kopflüß auf seinem Kopf fallen 5



(die Hand) liegt auf seinem Kopf, als Halbung der Trauernden 6. Nä.



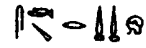
VI. Verschiedenes 7. auch in präpositionellen Verbindungen 8: auf, am Kopf jmds.

B. Kopf eines Tieres.

I. allgemein: Kopf eines Esels 9; eines Saus 10; eines Fisches 11; eines Käfers 12; u. ä.

II. Kopf eines Rindes als Beischportion 13.

III. Det. in der Verbindung: "Schwanz am Kopf" (von dem dicht gedrängt liegenden Leichen der Krieger, wohl im Vergleich mit Tieren) 14.



C. "Kopf" eines Gegenstandes.

I. vom höchsten Punkt, Dach eines Bauwerkes 15. Nä.

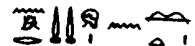
Det. auch

II. Endigung, Spitze o. ä. einer Pflanze, Blume 16.

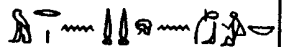
D. Verschiedenes.

Besonders 17:

I. M.R. in dem Ausdruck: im Sinne von: "sich am die Spitze der Truppe stellen" 18.



II. M.R. in der Verbindung: Anteil auf dem Kopf jedes Brieters 19.



III. Det. in der Ortsbezeichnung 20.



d3d3w

belegt M.R.; Nä.
Nä. auch mit Artikel t3
(also fern).
Kopt. XW, XOY „Recher“
Topf.

*m auch

- I. Topf, in dem Medikamente gekocht werden 1, in dem Räuchermittel entzündet werden 2. Med.
- II. als Behälter für Honig (wie eine Massbezeichnung) 3
- III. Nä. in der Verbindung: Trinkgefäß (mit Artikel t3) 4.
- IV. Nä. in der Verbindung: Krug aus Koptos (versiegelt zur Aufbewahrung von Wassertrachen) 5.

d3d3

belegt seit Lil?, oft Sa.
Gebäude vor dem Tempel
(im Stk desselben) 6.
Sa. als Haltpunkt der
Progression oder als
Ziel desselben 7.

u.ä.

d3d3wt

belegt Nä.
Lagen, Schichten einer
grossen Ziegelmauer 8

d3d3

belegt Sa.
I. einen Tempelteil
erbauen 9
II. ein Sötterbild
herstellen 10.

d3d3

belegt Sa.
Verbum: (einen Brunnen)
Wasser geben lassen u.ä. 11.

d3d3

belegt Sa.
in der Verbindung:
als eine Orts-
bezeichnung 12.

d3d3

belegt Sa.
vgl. Kopt. XAXE: XAXI.
feindlich, Feind.
Im Einzelnen:

- I. attributiv.
in den Verbindungen:
die feindlichen
Fremdvölker 1
im Sags. zum angenehmen
Nordwind 2.
- II. Substantivisch:
Feind, Widersacher 3
Ob nur andere Seite für
älteres d3j:w d3j:t
„Widersacher und Wider-
sacherin“ 4
- III. als transitives Verbum:
feindlich sein gegen
jann. 2 4

d3d3t

belegt lit. MR; NR
Karfe 5
auch neben km.t (welches
das feinere Instrument
ist) 6.

d3d3.wj

belegt D33
der Harfenspieler 7

d3d3.t

belegt Sa.
(auserlesene) Sprüche 8,
wohl Fehler für
d3j:s

d3dj.t

belegt Med.
krankhafter Zustand
der Urins 9.

djm.t

belegt AR
ob dny.t zu lesen 2 10

dC

belegt seit AR
Sturmwind.

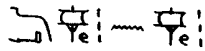
a. Eigentlich.

- I. der Sturm bricht los (St) 11,
der Sturm kommt (St) 12.
- II. der Sturm ist stark,
schrecklich u.ä. 13
- III. Sturm am Himmel 14;
Sturm und Regen 15
- IV. in den Verbindungen:

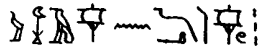
Del
auch

²⁰⁰ spielend

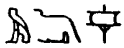
Sturmwind 1



das Ueberen des St. 2.

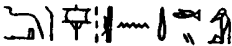


v. Verschiedenes 3
auch in der Verbindung:
im Sturm 4.

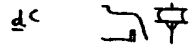


B. Übertragen.

I. Nä. in der Verbindung:
im Sinne von: heftiger
Wortwechsel 5.



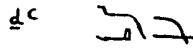
II. Med. die Winde [des Laibes] 6



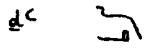
belegt Med.; Se.
als Verbund.

I. Med. von einer Person:
Winde lassen 7.

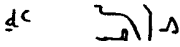
II. Se. vom Himmel:
stürmisch sein 8.



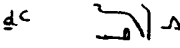
belegt Ant.
Art Ackerarbeit 9
ob richtig?



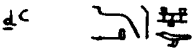
belegt D. 18.
als Pflanzschrift zu
einem als Art Speise 10.



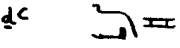
„suchen“, siehe
bei d^cre.



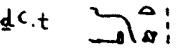
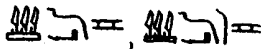
belegt M. B.
(Fische), fangen o. ä. 11.
ob für d^cre „suchen“?



belegt D. 19.
würf liegen o. ä. 12.

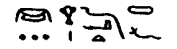
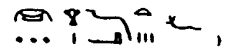


belegt Se.
in der Verbindung:
Name der -Land-
schaft der Gaus
von Tamar (d^cmt). 13.

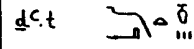


belegt N. B.
in dem Verbin-
dungen:

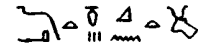
1.



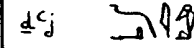
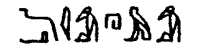
2.



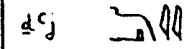
belegt Med.
etwas offizinell
Verwandtes 3.
auch in der Verbindung 4:
NB! statt auch mög-
lich.



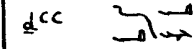
belegt Nä.
ob: gedörrte Fische 4
(d.h. ohne Öl einge-
macht) 5.



belegt D. 20.
in der Verbindung 6:



belegt D. 20.
mit Artikel N. B.
in unklarer Zus. hang 7.

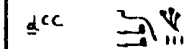


belegt Med.; Foll.
vgl. .

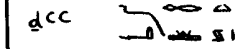
Zweig, Ast o. ä. eines
Baumes.

Unter Anderem 8;
aufgestellt () und
etwas auf () ihm
gelegt 9.

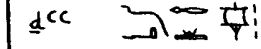
auch offizinell in der
Verbindung:
(wird zusammen mit
Weißrauch, Schminke
u. ä. „zerrieben“, nd.) 10.



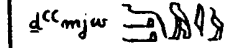
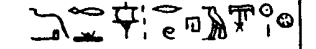
belegt Med. (D. 19)
offizinell verwendet 11.
Ob das d^cre (Art Frucht o. ä.)
des Pap. Ebers 9.



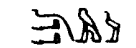
belegt Nä.
eine Landbezeichnung 12.




belegt Nä.
in dem Ortsnamen 13:




belegt Lya.
Bez. des Gelb 14.




d'w 


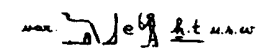
belegt A.R. Substantiv 1. auch als Personennamenname 2.


d'w 

belegt D.30. Substantiv 3. ob richtig ?



d'br 

belegt Med. (Zaub.) in der Verbindung: dem Leib mit Kohle schwarzen 4


var.  d.t u.s.w.


d'br 

belegt Eyz. in der Verbindung: (vier Jünglinge) mit Kohlschwarzem Haar 5.

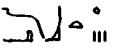



d'br 


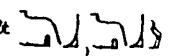
belegt N.R. in einer Liste von Geräten zu Totengeremonien: aus d'm - Gold 6. Ob d'br "Finger" ?

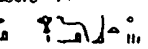
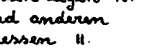
d'br 

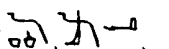

belegt Eyz. anstelle des d'm - Szepters 7.

d'br.t 


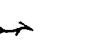
belegt seit M.R. vgl. Kopt. A. XBC: k. XBC: Holzkohlen.


seit 219 oft 

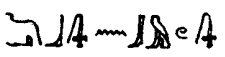
- I. Allgemeines:
 - a) neben Brennholz genannt 8.
 - b) mit Kohlen feuern 9. auch in der Verbindung:  (etw.) auf Kohlen legen 10.
 - c) nach  und anderen Massen gemessen 11.

3^a auch 


II. Kohlen von bestimmten Holzern 12. N.R. (Zaub.); Sz

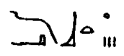
Det ... , III; seit 219 auch 
3^a auch 

III. N.R. in der Verbindung 13.

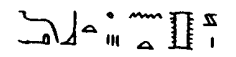


IV. offiziell 14 verwendet und bei der Bereitung von Kyphi 15.

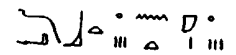
V. Verschiedenes 16. Auch: schwarz für-land. 17.

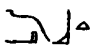
d'br.t 

belegt Med. offiziell verwendet in den Verbindungen: ob: Russ 1.



2.



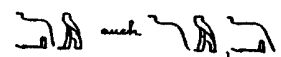
d'br.t 


belegt D.18 in einer Opferliste in der Verbindung 3: vgl. d'br.t (als Teil des Kyphi).

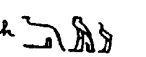


d'm 


belegt Eyz. und andere relig. Texte. M.R. auch d'mw Königsge. auch d'mwt



art Szepter der Form 4: 

m.R. auch 


Sem neben dem w'w' - Szepter.

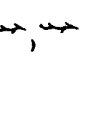
Königsge. auch 

Besonders 5:

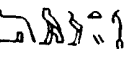
"auch 

- I. als Szepter 6. bei von Göttern am Himmel, die ein solches Szepter in der Hand halten 7, sich darauf stützen (d'br, w'w') 8, darauf sitzen oder stehen 9, und ähnliches 10.


Det. sigl. } aber sigl. 

seit 219 auch 

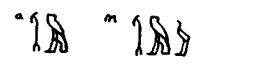
- II. in den Listen der Sarggaben 11.


d'm.w'w' 


belegt Königsge. Szepterträger, als Bez. für einen Gott 12.

d'm 

belegt seit frühem A.R. ant. Gold von hellerer Farbe 13. griech. mit χρυσός wiedergegeben.





m,m } seit 219 gem 

Det a,m ... x 218 

a. Eigentlich.

- I. Allgemeines.
 - a) neben anderen Edelmetallen 14, besonders neben ml. Gold, s'w'w' Gold u. a. 15.

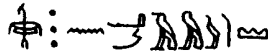
a,m } seit 219 
das Zeichen selten auch: 

und auch davon unterschieden
 (z. B. Figur aus dcm und mit
 ml verziert u. dgl.) 1.
 b) als Rohstoff (im Beuteln,
 in Form von Ringen) 2.
 c) nach dcm \Rightarrow gezogen 3; u. ä.

II mit Angaben über Herkunft
 und Ort.

a) Herkunft 4, bes. aus den
 östlichen Wüsten 5.
 auch in den Verbindungen:

6.

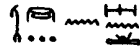


7.



b) besondere Arten 8, wie:

9.



10.



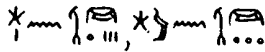
III. Verarbeitung II des dcm-Goldes,
 wie Schmuck, Ausschlagen
 zu Blattgold u. ähnl.

IV. allein 12 oder zusammen mit
 anderen kostbaren Stoffen 13
 als Material für goldene Gegen-
 stände, zu überzogen aus
 Gold u. dgl.

Besonders:

a) aus Gold hergestellt 14
 b) mit (m) Gold überzogen,
 verziert u. ä. 15.

V. Gold als Stoff der Götter (bes.
 ihres Fleisches) 16; auch auf
 dem König übertragen 17.
 auch vom König im Kampf
 als „Stirn von Gold“ 18.



VI. Verschiedenes 19.

B. übertragen.

I. das Gold unter den und dem
 Herrinnen = die Ausgezeichnete
 derselben o. ä.

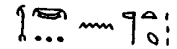
a) KTR vom König als
 „das Gold der Könige“ 20.



b) ZH, G von Amun 21 und Harosmit 22:
 „das Gold der Götter“



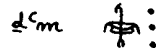
c) G von Hathor als „das Gold
 der Söllinnen“ u. ä. (oft
 neben:). 1.



II. vom Licht der Sonne 2. Seit NTR
 auch: die beiden Länder mit (m)
 Gold erhalten, überfluten u. ä. 3.

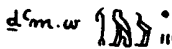
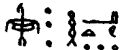


belegt G. (selten)
 das Gold als Präg
 der Hathor 4.
 vgl. den häufigen Gebrauch
 von u. ä.

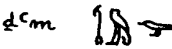


belegt Totl. und später
 golden, goldfarben
 vom Körper des Osiris
 (neben: mit blauem
 Kopf).

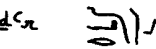
allein 5 oder in der
 Verbindung:
 mit goldenem Körper 6



belegt Med.
 einmal als offiziell
 verwendetes 7.



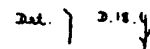
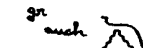
belegt seit D.18
 anscheinend spätere
 Schreibung des älteren
 w.ä.j. „verfallen sein“ u. ä.
 und daher hinter diesem
 Wort aufgenommen.
 (Band I, Seite 261).



belegt seit MTR.
 Kopf. Xup

suchen.

auch neben 8 oder
 parallel 9 zu .



auch (bes. gr.) nur:
 Δ (ohne)

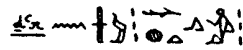
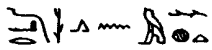
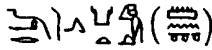
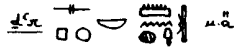
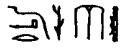
a. suchen.

I. eigentlich.

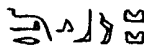
- a) eine Person suchen 10.
 auch: jern. aussuchen 11.
 auch: unter einer Anzahl 12.
- b) ein Ding suchen 13.
- c) einen Ort in der Wüste
 suchen 14.
- d) einen Weg suchen (\Rightarrow) nach
 einem Ort 15.
- e) Verschiedenes 16.

II. denkend suchen

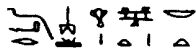
- a) einen Rat, Plan suchen 1.
- b) nach schönen Worten suchen 2
- c) Nützliches, Treffliches u.ä. suchen = darauf sinnen, wie man Nützliches u.ä. tun könnte (für jsm., mit n.) 3.
- d) eine Arbeit, ein Denkmal suchen = sie ausdenken 4
- e) für die Zukunft, für die Nachkommen suchen d.h. Nützliches für sie zu tun suchen 5.



- f) auf Böses denken 6. M.R.



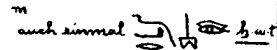
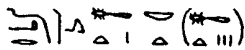
- g) Verschiedenes 7. auch: "überall suchen" (aber Nichts Tadelswertes an jsm. finden) 8. D.18.



B. durchsuchen

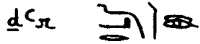
I. Orte durchsuchen 9.

- II. die Gedanken eines Menschen erforschen, prüfen 10. Besonders in der Verbindung: alt im übertragenen Sinne 11. gr. wörtlich: vom Krokodil, das die (aufgerissenen) Leiber durchsucht 12.

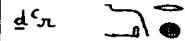
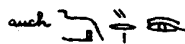


C. untersuchen (vom Arzt).

Immer von der Untersuchung einer Wunde oder einer Geschwulst u. dgl. 13 auch vom Finger als Subjekt 14.



belegt Nä. wohl identisch mit dem Vorstehenden. berorgt blicken auf etw., sich um etw. sorgend kümmern 15.



belegt Sie Sieb 1.



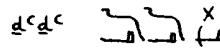
belegt Nä. Sehnwort, hebr. pyy schreiben, rufen (mit z "zum Himmel") 2.



belegt Nä. Sehnwort, hebr. pyy Schrei 3.



belegt Nä. ant. Stöcke 4.



belegt D.18; Gr. Verbun, unter anderem 5 (transitiv) im Sg. zu "fest sein" G.



belegt seit Sg. ausgeschrieben nur einmal 7. Sg. als Plural 8.

Kopt. A tooy; B twoy.

der Berg

A. im Singular: Allgemeines.

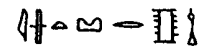
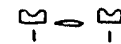
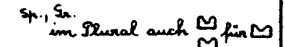
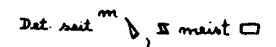
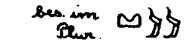
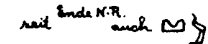
- I. Berg, Gebirge neben Himmel, Erde, Wasser u.ä. als Teil der Welt 8.

- II. von den Bergen die das Mittel einschliessen: der "Sieb", im Sg. zum Nil 9. auch besonders:

[das Land] von einem Berg bis zum andern d.h. das ganze Tal von Ost nach West 10. omarna (das Landstück), zwischen Berg und der "weißen Mauer" 11. Sait. vgl. beim Dual.

- III. als Ort der Sestime, der Metalle die im (m) Berge sind, aus ihm kommen (prj.) 12.

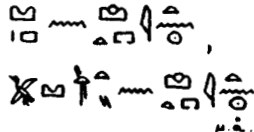
- IV. Wasser im (h) Gebirge (von Brunnen) 13, Regen auf dem Berge 14; Sg.: vom Nil, der aus dem Berge hervorbricht u.ä. 15.



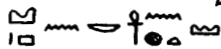
- v. Totentempel (Abu Simbel, Redasija) im Berg gebaut 1
- vi. Aufgang der Sonne oder ihr Untergehen über dem Berge (mit m 2 oder hr 3).
- vii. Teile 4 des Berges (Gipfel u.ä.; see. B.)
die Ausdrücke tpj-dw " Nekropole" und tpj-dw " Nekropolenbeamter", siehe bei tpj
- viii. Verschiedenes 5

B im Singular: mit genetivischen, attributiven u.ä. näheren Bestimmungen.

I mit folg. Genetiv eines Ortsnamens, wie besonders 6: der Berg von Amarna (auch: der westliche, östliche u.ä. Berg von Amarna) 7.



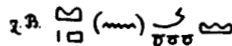
als Berg der Ort wo Medinet Habu liegt 8.



das Gebirge von Hammamat 9.



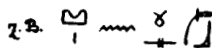
II. Berg der Westens u.ä. 10, östlicher u.s.w. II Berg.



III in Bezeichnungen der Nekropole 14; 2 B.:



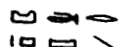
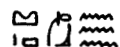
IV. mit folg. Genetiv u.ä. eines Minerals 13: Berg von Alabaster, von Erz u.ä. von Steinbrüchen u. dgl.



V. mit attributiven Zusätzen wie: geheimnisvoller, verborgener, hoher u.s.w. Berg.

Besonders 14:

- a) als Herkunftsort 15 des Goldes u.ä. und insbesondere vom Berge von Abu Simbel 16 und vom Berge Barkal 17.
- b) als Name der Gebel ahmar (bei Kairo) 18.



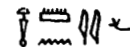
c) als heilige Stätte des Osiris auf der Insel Bigge 1. vgl. auch beim Dual.



vi. Verschiedenes 2. auch von Bergen im Fremdländern 3, von Bergen im Jenseits u. dgl. 4.

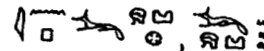
C im Singular seit Lya. in dem (Pai) Namen der Anubis: "der auf (seinem) Berge." altkopt. TBAITWY. 5.

Einmal M.R. die nebenstehende unerklärliche Variante 6:

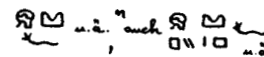


Im Singular:

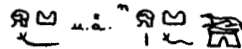
I. vereinzelt 7 alt (Lya.; A.R.; Dyn. XI) ohne Suffix bei 8:



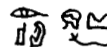
II. Gewöhnlich seit A.R. mit Suffix: als Zusatz 8 zum Namen Anubis, aber auch zu Berg desselben Gottes als imj-wt, hntj sh mt x u. ähnl. 9.



Selten auch allein wie ein selbständiger Name des Gottes 10.



III. Ganz selten auch scheinbar von Osiris (wohl nur Weglassung des Namens "Anubis") 11.



IV. Totl. auch von einer Schlange 12



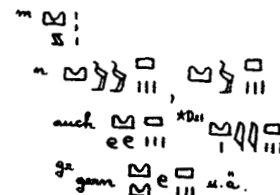
V. M.R. auch im Namen einer Sötkin "die auf ihrem Berge in dw" 13.



D im Plural.

Seit M.R.

I. die Berge, im gleichen Gebrauch wie der Singular (unter A. und B.)
Besonders:




- a) als Teile der Welt 1
- b) als Orte von denen die Mineralien kommen 2; auch: die Goldberge, die Erzberge u.ä. 3
- c) die Berge öffnen, erschliessen 4
- d) auf den Bergen 5, auch vom König der auf den Bergen kämpft u. dgl. 6
- e) unzugängliche, hohe u.ä. Berge 7
- f) Verschiedenes 8

z.B. 

I. in Verwendungen, die so beim Singular nicht vorkommen, wie besonders:

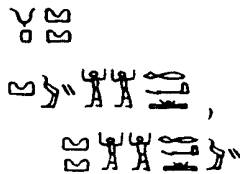
- a) Herr u.ä. der Berge (von Söllern, u.ä. von Amun) 9. *Sft, St*
- b) die Berge zittern vor dem Gott (König) 10; der König stürzt die Berge (eines Fremdlandes) um u.ä. 11
- c) die Berge durchziehen (auch Neben: die Täler durchziehen) 12
- d) Verschiedenes 13

z.B. 

E im Dual

I. Eigentlich

- a) die beiden Uferberge 14, z.B. die beiden Uferberge trennen 15. *Sxt* vgl. auch bei *At*
- b) *Toll* die beiden sehr hohen Berge (in der Unterwelt) 16

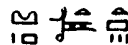


II. als späte Schreibung für dem Plural 17.

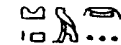
F bildlich gebraucht

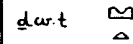
I. im Singular, seltener im Plural allgemein als Bild 18 der Festigkeit, des Schutzes, der Macht, der Masse u.ä. *in* allein oder besonders mit Zusätzen wie „Berg aus Erz“, „B. aus Gold“ u.ä. *in*.

II. „Berg“ von einem gewaltigen Denkmal 19 als einem B. aus *bj* *st*



von einem vergoldeten Obelisken 1 als „Berg aus Gold“.

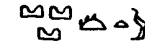


dar.t 

belegt seit *Syz*. als seltene Nebenform des vorstehenden Wortes.

Berg

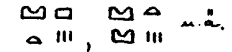
- I als sicherer Femininum:
 - a) *Syz* in der Verbindung: ob: die schwarzen Berge 2 vgl. *Kopt.* plur *TQYEM*
 - b) *At* in der Schreibung 3:
 - c) *Mt* im Namen der Gaus von Beni Hasan 4:

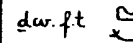




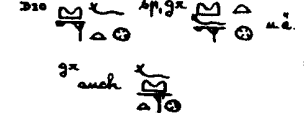


II. als spätere ungenaue Schreibung für das männliche Wort:

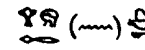


dar.ft 

belegt seit *At* als Name 6 der Gaus XII von Ob. Äg.



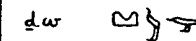
Nes. im Titel des Saupfürsten 7:



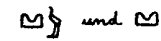


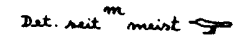
belegt *Syz* in der Verbindung 8:



dar 

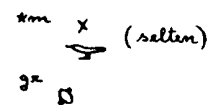
belegt seit *Syz* als Eigenschaftswort (Adjektiv und Verbum): schlecht (Segs. *mfz*).



Det. seit *m* meist 

A als attributives Adjektiv.

Sonn. noch mit *o* dabei

**m* *x* (selten) 

I von lebenden Wesen: Schlange, Feind u.ä. 9. Seltener seit *Königsge*.

- II. von konkreten Dingen:
 - a) *At* einmal in der Verbindung: als eine Schneideart 10. ob richtig 9
 - b) Schweiss 11; Ausfluss der Leiche 12; Schmutz, Unreinlichkeit 13.



III. von der Zeit 1, bes. von unheilbringenden Tagen 2 in einer Liste der M.R. (anstelle der D.L. der M.R.):

○ M

auch wie nebenstehend 3 (statt des späteren 1):

○ † M

IV. von Abstraktem verschiedenster Art,

wie besonders:

a) schlechte Worte, Rede u. ä. 4.

b) böse Art, schlechtes Wesen (Kd, Sp u. ä.) 5.

c) schlechter Gedanke, schlechte Verleumdung u. ä. 6.

d) schlechter Schlummer, schlechte Träume 7

So auch im Traumbuch bei unheilbedeutenden Träumen (im Seg. zu f von günstigen) 8.

e) von Krankheiten 9. Med.

f) Verschiedenes 10.

Auch in der Verbindung II:

↓ (○) M u. ä.

V. von Handlungen 12, u. ä.

wie: schlechter Kampf, schlechte Unruhen, schlechtes Kommen (A) a).

VI. in allgemeinen Ausdrücken wie besonders:

a) in der Verbindung: "alles Schlechte" von Schlechtigkeit

⊙ M } a u. ä.

die man tut (○) 13;

die man sagt 14

von Unheil, Krankheit die einen befällt 15;

von Unreinem 16; und ähnlicher 17.

⊙ M } a u. ä.

b) in der Verbindung: Schlechter das man tut 18 oder das einem zulöst 19.

⊙ M } a u. ä.

M } a

VII. Verschiedenes 20.

Pö. mit bestimmendem Substantiv

Nur in der Verbindung: der Präz. Belegt seit P. 18.

M } a u. ä.

I. von einem schlechten Menschen 21.

Ap. 1. 2. ↓ M } a u. ä.

II. als Präz. des Apophis 22.

C. als Prädikat.

I. der Geruch (R) der Leiche 1 oder von etwas Krankhaftem (Med.) 2 ist schlecht. Seit Ege.

II. von einer Person: böse, schlecht sein (Seg. n/ra) 3. Vereingelt lit. M.R.

III. vom Klangem im Sinne von: betrübt sein 4. Warten; Nä

IV. unpersönlich: es ist schlecht

a) mit dativischem m: es ist schlecht für jmm. = es geht ihm schlecht o. ä. 5. Ege.

M } a u. ä.

b) mit P m: es ist jemandem unangenehm o. ä. 6. Alt.

M } P m

c) A.R. in der Verbindung: „es ist schlecht“ 7.

M } a

V. adverbial.

Ege. in den Verbindungen:

a) über seinen Namen schlecht sprechen 8.

M } a u. ä.

b) das gegen ihn in schlechter Weise Sitane 9.

M } a u. ä.

dar M m

belegt seit Ege. der Schlechte (von Apophis) 10.

M } a u. ä.

dar.t M } a

belegt seit Ege. nach M.R. durch das folgende Wort ohne t verdrängt.

M } a u. ä.

dar Schlechte.

Dat. seit m meist M

seit m oft mit III, IIII

I. das Schlechte, Böse vernichten, vertreiben.

a) vom Raaniten 11, vom König 12 im Sinne von: Unrecht abwehren

b) Krankheit beseitigen 13.

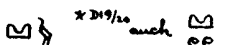
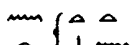
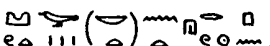
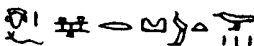
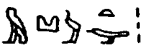
c) das Schlechte eines Gebäudes = seinem Schutt beseitigen 14.

d) oft: das Schlechte am Töten, an seinem Leibe u. ä. d. h. Schmutz u. dgl.; auch im moralischen Sinne 15. Seit Ege.

e) der Sott wehrt das Schlechte vom König ab 16. auch auf den Vogelzug 17.

f) Verschiedenes 1

- II. vor (m^c u.ä.) Bösem schützen 2
- III. das Böse vermeiden, hassen 3, u.ä.
auch wie nebenstehend:
das Gute lieben, das Böse hassen 4.
auch moralisch: sich des Bösen,
Schlechtem enthalten 5.
- IV. Schlechtes, Böses planen,
beabsichtigen 6.
- V. Böses antun, zufügen
(mit wdj, ⊖ u.ä.) 7
- VI. Böses geschieht, trifft jem. 8.
- VII. jemandem dem Bösen
überantworten 9
- VIII. Ausdrücke für: es gibt nichts
Böses
an jemand (auch mit Bezug
auf Gesundheit) 10; das
jem. tut 11; u.ä. 12
- IX. in der Verbindung:
in böser Weise u.ä. 13.
- X. Verschiedenes 14.
auch besonders:
a) Traurigkeit (im Segs. zur
Freude, schwt)
so auch in dem Ausdruck:
traurig werden 16.
Wortlaut: Nä.
b) das Schlechte dieses Tages,
dieses Jahres 17.
N.R. (Zaub.).



nach ¹¹ meist nur



^{3x} ohne oder (gem ¹⁷)

ⁿ gem auch mit

dar

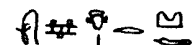
belegt seit P.18
und das alte dar.t allmäh-
lich ganz verdrängend.

das Schlechte.

- I. das Schlechte, Böse vertreiben;
es ist vernichtet u.ä.
- a) Segs. Gesundheit
geben 18. (amarna).
- b) oft = Schmutz, Unreines
eines Sebaudes, u.ä. 19.
bes. der Toten 20.
bei Reinigungszeremonien im
Tempel 21; u.ä. 22.

- c) der Gott hält das Böse
vom König fern 1;
auch bei der Jagd auf
Löwen 2.
- d) Verschiedenes 3.

- II vor Bösem schützen; geschützt,
rein sein vor Schlechtem,
Bösem:
dem Leib 4; dem Himmel (so
dass er wolkenlos ist) 5;
und Anderes 6 mehr.
- III das Böse meiden, hassen u.ä. 7
- IV Böses planen, vorbereiten u.ä. 8
Schlechtes reden 9.
- V. Böses antun, zufügen
(wdj, ⊖ u.ä.) 10.
- VI. Böses geschieht, trifft jem. 11.
Auch vom Unglück, das
Schiffe auf der Fahrt
treffen kann 12.
- VII ausdrücke für:
es gibt nichts Schlechtes
an jemd. 13; auch mit
Bezug auf Gesundheit 14;
an seinem Ort 15;
und Anderes 16.
- VIII in der Verbindung:
in böser Weise o.ä.
(denken; blickbar; u.ä.) 17
- IX. Verschiedenes 18.
Bes. auch Traurigkeit
(Segs. Freude, schwt) 19;
so auch in dem Ausdruck:
traurig werden 20.



Königsge.
Stw.

dar.tj

belegt Königsge.; Stw.
der Böse (Seth u.ä.) 21.

dar-izw-
wizw

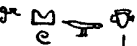
belegt Nä.
krankhafter Zustand
der Glieder 22.

dar-izb

belegt N.R.; Stw.
Traurigkeit o.ä. 23.

dar

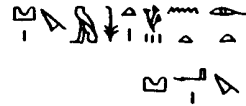
belegt A.R.
Bez. für Salbgefäße 24.
auch wie
nebenstehend 25:



dw 

belegt Med., N.B. (Zaub.)
vgl. das gewöhnliche
dw^c.

Messer
auch in der Verbindung:
"ein dw Messer aus
einer Pinse des dw^c
Machens" als Instrument
der Anztes z.



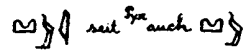

dwj 

belegt Med.
transitives Verbum 3.



dwj 


belegt seit Syz
bes. oft Königsgz

rufen u. ä.

 seit ^{Syz} auch 

seit ²¹⁸ auch 

"auch  ^{219/20} 

^{m,n} auch 

A. mit direktem Objekt.

Seit Syz.

I. jemandem 4 rufen oder anreden,
um ihm einen Auftrag zu
erteilen u. ä. Seit Syz.
Auch mit oz: mit jmds. Namen 5.

II. einem Gott anrufen, ihn rufen
(um das Opfer entgegen zu
nehmen u. ä.) 6. Seit Syz.
Auch mit z: zu dem Opfer,
Speisen 7.

III. Verschiedenes 8.


B. mit Präpositionen.


Seit Königsgz.


mit nu jemandem zuzurufen 9.
Bes. von dem Unterweltswesen
die dem durchfahrenden
Sonnengott (demer der
Sonnengott) zuzurufen 10

mit o zu jemandem rufen, jem
anrufen.
Besonders 11:
vom Sonnengott, der dem Unter-
weltbewohner zuzuft u. ä. 12.
auch mit folgender direkter
Rede 13.

Auch mit dem Zusatz: mit (22)
ihrem Namen 14. - ähnlich
vereinzelt auch mit ft 15 oder hz 16


Det. Syz oz u. ä. seit ^m 

Königsgz auch 

"auch  u. ä.

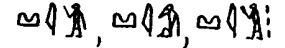
C. Verschiedenes.


auch 1 in dem Namen
eines Söllers im
Annuat z.:



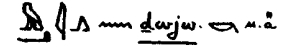
dwj-w 

belegt N.B.
Zuruf, Anruf



Königsgz 

Besonders 3 in
der Verbindung:

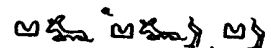



a) mit Suffix des angerufenen
Gottes "Komm auf deinen
Anruf hier" (zum Opfer) 4.

b) mit Suffix des rufenden
Königs, auf dessen Ruf
hin der Gott kommen
soll 5.


dwj-w 

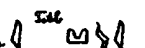

belegt seit Syz.
Krug, Topf aus Ton 6.
besonders für Bier 7.



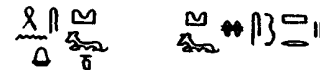
Syz, Komed auch 


So auch im alten Opfer-
ritual und in der
Opferliste in dem bei
Sors resp. bei hsz
zu vergleichenden Ver-
bindungen:

^m auch 

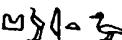
ⁿ  seit 

Kuchen und Krug
(= Speise und Trank):

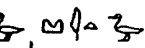


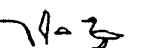
^{m,n} auch mit oz statt 

Det. o, o u. ä.

dwj-t 

belegt Sorgt
Ort Vogel u. ä. (in dem
der Tote sich ver-
wandeln kann) 8.

var. 






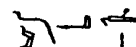
siehe bei mdwj-t



siehe bei d-t

dw^c 

belegt Syz
in unklarem
Zus.hang 9



dwc

belegt Md.
vgl. auch das vereinzelt
daneben / vorkommende
daw

auch (Kantel)

Messer des Anates 2.

auch aus der Binne
hergestellt (vgl. bei swt
und daw)

Zur Operation von Seschwiletan
verwendet, in den Ver-
bindungen:
eine Krankheit die ich mit
dem Messer behandeln
will 3.

das Messer anwenden für
(eine Seschwilet) 4; auch
mit hr: an einem
Körperteil 5.

dws

belegt M.R.
verleumdern o.ä.
(jemandem bei, mm,
einem Anderen) 6

auch

dwt

belegt Md.
mit Artikel h.
ein lästiges Insekt
(neben Mücke) 7.

*dwt

Zahlwort: zwanzig
Kopt. ⲭⲟⲩⲱⲧ: ⲛⲱⲧ
Lesung angedeutet durch
Wortspiele 8 mit:

dwdw

belegt M.R. und Königsgg.
als seltene Nebenform
zu daw.

I. M.R. in der Verbindung 9:

II. Königsgg. in den Ver-
bindungen:
die Rösartige
(als Name einer Schlange) 10.

mit bösem Kopf
(als Prez. der Apophis) 11.

dwdw

belegt Joth.; Königsgg.; Sp.
als Name eines der Toten-
richter 12 und der Apophis 13.

auch

dlr

belegt Sz.
sammeln o.ä. (von
Blumen beim Dar-
bringen derselben) 1.

dlr

belegt Königsgg.
in der Verbindung 2:
als Name eines Gottes
in Offengestalt unter
seinem Q.

dlr.w

belegt A.R.
in der Verbindung:
in unklarem Zus.hang 3.

dlr.w

belegt A.R.; M.R.
Einkünfte; Zuwendungen
o.ä. (an dem Tempel) 4

dlr.w

belegt M.R.
mit Artikel ph
ein wesentlicher Teil
der Ulagens (bei
Trachtwagen aus
Gold) 5
auch in der Ver-
bindung 6:

dlr.t

belegt seit Sz.
Kopt. ⲧⲱⲃⲉ: ⲧⲱⲃⲓ
Ziegel u.ä.

"gewöhnlich"

a. Ziegel.

I Herstellung u.ä.
Personen 7:

a) in den Ausdrücken
für das Ziegelstreichen.

8.

9.

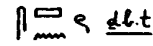
b) Sz. die Ziegelform 10.

II als Baumaterial.

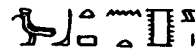
a) im Geg. zum Flaustein (imn) 11
auch von Bauten die früher
aus Ziegeln waren und in
Flaustein erneuert wurden 12

b) brauen (Kd. u.ä.)
"aus Ziegeln" 13.

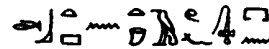
Oft mit dl.t im Singular:
 aus Ziegelmauerwerk, im
 Ziegelbau 1.
 c) auch als genetivischer Zusatz:
 Mauer u. ä. „von Ziegeln“ 2.
 d) vom Herausziehen 3
 von Ziegeln aus einem Bau



III. Ziegelarten (nur Med belegt
 in offiz. Verwendung)
 4.



5.



IV. Ziegel bei der Geburt verwendet:
 a) die Schwangere kommt
 auf ihnen sitzend nieder 6.
 b) das Neugeborene wird
 darauf gelegt 7.

V. Verschiedenes 8.

B. Block, Barren u. ä.

I. als Form für:
 a) Metalle (Kupfer, Blei) 9;
 auch Gold (Sz bei dem Gesteins-
 proben u. dgl. als Grundstein-
 beigaben des Tempels) 10.
 b) Natron, Salz 11.
 c) Fett 12. (Ma)
 d) Verschiedenes 13.

II. „Block“ als Form von Hausteinen 14. Ma

III. Block, Platte aus Ton 15 (aus lj.t 15,
 aus hm - Tajence 17), die mit
 religiösen u. ä. Sprüchen be-
 schrieben sind.

C. Polster o. ä. (aus Stoff)

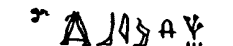
nur Med in der Verbindung:
 Polster o. ä von dlj.w-stoff 18.



Sz Schreibung für dl.t
 „Schrein, Sang“

dl3

belegt seit A.R
 der Gegenstand
 den das Schrift-
 zeichen dar-
 stellt:
 der Schwimmer* an der
 Kapuze 1 und am
 Tischnetz 2.
 auch als Rettungsmittel
 für den Ertrinkenden
 (bildlich von
 Personen gebraucht) 3.

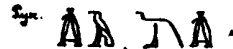
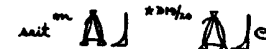


dl3

belegt Tell
 oberer Teil des Vogel-
 netzes 4.
 vgl. das vorsteh. Wort.

dl3

belegt seit Sz.
 Kap. A. TWWD: l. TWB.
 ersetzen, vergelten.

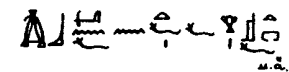


a. Allgemeines.

I. jemand. ersetzen =
 ihn vertreten, an seine
 Stelle treten.
 belegt Sz.

a) vom Mond, der die Sonne
 in der Nacht
 „ersetzt“ 5.

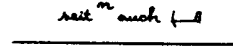
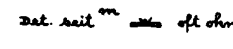
b) in Verbindungen 6 wie:
 von Horus der seinem
 Vater in Edfu (auf dem
 Thron u. ä.) folgte.



II. Sz vom Sitz im Schiff

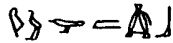
a) jmds. Andern Sitz
 einnehmen 7.
 b) jmds. Andern Sitz
 einnehmen lassen 8.

III. etw. ersetzen durch (sm) etw.
 Andern 9
 auch in der Mathematik als
 Fachausdruck für:
 umrechnen in..... 10.



B. etwas ersetzen = für etwas Ersatz leisten.
Nä. geradezu: etwas bezahlen 1.

D.23 auch in der Verbindung: zahlungsumfähig 2



C. Sutes vergelten: mit m: mit etwas, durch etwas 3
auch mit n der Person: jemandem eine Sute lat u. ä. vergelten mit... 4.

D. Rösser vergelten.

I. allgemein: Böses vergelten (mit m: mit etwas) 5.
D.18, oft Gx auch in der Verbindung: das Unrecht jmds. vergelten = jdm wegen seines Unrechts bestrafen 6.



II. Besonders (oft Gx): Feinde (Bösewichter u. ä.) bestrafen.
a) ohne Angabe wofür 7;
oft in Sdfe im Wortspiel 8 mit dem Stadtnamen dl3
b) mit m 9 oder hz 10: wegen etw.

dl3



belegt seit Lxx bekleiden, schmücken, versehen.

Eigtl. wohl das vorstehende Verbum.

vgl. das dl3 der Königsgr.

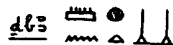
Schreibung wie beim vorsteh. Wort

Det auch seit ^{D19} f, f, g, g, T

a. bekleiden, schmücken.

Urspr. wohl: umkleiden, umziehen (vom Wechseln der Kleidung).

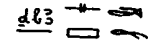
I. mit Objekt der Kleides u. ä. in den Verbindungen
a) ein Kleid anlegen 11
Seltener auch mit n der Person: jemandem 12



auch in der Verbindung: das Kleid ablösen und wieder anlegen (im Kult in der Kapelle) 1. D.18



b) ein Diadem umlegen 2 Königsgr.



II. mit Objekt der Person: jemandem bekleiden, schmücken.
ohne Angabe womit:
a) dem Nackten bekleiden 3.
b) dem König im Palast 4
c) ein Götterbild 5.

III. mit Objekt der Person u. ä. und m: jemandem bekleiden u. ä. mit etw.
a) allgemein: mit einem Kleide, Gewand 6
Lxx. auch mit dem Horus-auge (als Symbol eines Gewandes) 7
b) besonders auch: einem Gott 8: Gx den Leib (d.t.) eines Gottes 9.
die Mumie 10.

IV. intransitiv: geschmückt sein. mit (m) einem Schmuck 11; als jdm. (m) = wie jdm. 12. Lxx

V. etw. mit Stoff umkleiden
a) ein Rohr (damit es dem Kranken nicht wehtut) 13. Med
b) ein Amulett 14. Totf.

VI. Verschiedenes 15.
Seltener auch vom Kleid als Subjekt 16.

B. versehen.

Seit D.18; bes. oft Gx

I. älterer Gebrauch:
a) mit einer Eigenschaft versehen sein (von Personen) 17.
b) mit Waffen gerüstet sein 18.
c) in der Rikualformel: beim Räuchern 19.



II. Gebrauch Gx:
a) Stadt u. ä. versehen mit etw. 20.

- b) ein Gebäude (Scheune mit Korn, Tempel mit Gerät u. ähnl.) versehen 1.
- c) das Mondauge mit seinen Teilen versehen 2
- d) etw. ist versehen mit seiner Vorschrift (tp, rd u. a. m) = danach gerichtet, danach gebildet 3.
- e) Verschiedenes 4 auch in der Verbindung: versehen mit seinen Dingen = mit dem was nötig ist (vom Soll, vom einem Tempelbau, vom Opfer u. a. w.) 5



C. Verschiedenes.

Besonders 6 auch:

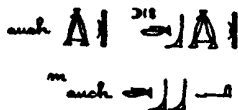
- I. von der Verwaltung und Einrichtung des Landes u. ä. 7.
- II. etwas gut herrichten u. ä. 8.

dbz A

belegt seit lit. M.R. vgl. die Nebenform dbz.

verstopfen, verstopft sein.

- I. ein Körperteil (Nase, Knie, Magen u. ä.) ist verstopft 9.
- II. ein Kanal ist verstopft (mit, m, Steinen) 10. Ab so auch in der Verbindung II: am Lage der Schliessens des Kanals? M.R.
- III. etw. vom Ausfüllen der Baugruube mit Sand 12.
- IV. ein Tor B, einen Weg 14 versperren.
- V. Verschiedenes 15.



etw. seit dbz auch



dbz.w A

belegt seit A.R. Oft nur dbz (ohne -w)

Ersatz; Bezahlung

oft nur A u. ä



A. Allgemein: Ersatz u. ä.

- I. Math. das Äquivalent von etw. 1.
- II. Gr. das Mondauge und „sein Ersatz“ (mit dem es voll gemacht wird) 2.
- III in der Verbindung: Ersatz leisten für etw. 3. lit. M.R.; Gr.



et. seit dbz auch

etw. auch

dbz.w

B. Entgelt für etwas Gutes, Belohnung dafür 4. D. 18 ff auch mit m dessen worin die Belohnung besteht 5.

C. Bezahlung. Seit A.R.

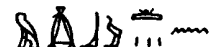
- I. Bezahlung für etwas 6. M.R. auch in dem Ausdruck: jemandem eine Bezahlung durch Vertrag zusichern 7
- II. Restechung 8. auch in der Verbindungen: einer der Restechung nimmt 9. M.R.
- Restechung annehmen 10. Gr.



A

A

D. in der Verbindung:



- I. als Ersatz für... 11.
- II. als Belohnung für... 12.
- III. als Bezahlung für... 13.
- IV. Gr. als Strafe für... 14.

E. in der Verbindung: belegt seit lit. M.R., bis M.R. Seit Ende D. 20 vor Suffix auch dbz u. ä. geschrieben 15. Kopf. ETBE, ETBHNT=

A

- I. anstatt einer Sache 16.
- II. an Stelle einer Person 17.
- III. zum Ersatz für 18.

IV. in der Verbindung:
etw. geben als Bezahlung für etw.,
etw. bezahlen 1. Nā.



V. wegen, um jmds. Willen 2. Nā.

d63 A J III

belegt Sz
Opferpreisen o. ä. 3

d63 A

belegt Sz; Liste der
Sangbeigaben.

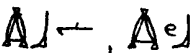


art Später 4.
auch in der Ver-
bindung 5:



d63 A J ↑

belegt Sz
die Klappene des
Korus in Edfu 6.



d63 A J e

belegt Sz
das Seil an der
Klappene (in Edfu) 7

d63 A

belegt Sz; Sang
art Schung mit
Tierschwanz 8.
auch in der Verbindung:
als Beischrift zu
einem solchen
Schung 9

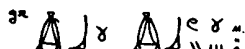


d63 A J x

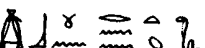
belegt seit Ritual N.R.;
sehr oft Sz.



art Kleid für
Sötter 10



Res. in der Ver-
bindung 11:



d63.w A J III

belegt L.19; Sz
bei der Grabausrüstung
eines Apis 12.



d63 A S

belegt M.R.
art Gewebe 13.

d63.jt A S III T

belegt M.R.
art Kleid (in der Sang-
beigabenliste) 14

d63.m.tz 7 A

belegt Sangbeigabenliste
als Beischrift 15 zu
einem Gegenstand
der Form:

d63.w A S S

belegt M.R.
die Schmückung mit
der roten Krone 1.

d63.t A S

belegt seit A.R.
Palast o. ä.; als Synonym
zu pr-S und wie
dieses gerne in der
Schrift vorangestellt 2.
Besonders 3:

I. in den alten Titeln:

4.



5.



6.

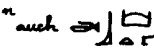


II. in dem Titel 7 der
Ka des Königs:



d63.t A S

belegt seit Lit. M.R.
Kopt. TAIBE I & TAIBI.



Schrein, Sang.



I. Sötterschrein 8.

belegt Sz, Sz; vgl aber
das vorsteh. Wort.



II. Sang. Seit Lit. M.R.

a) allgemeiner 9.

auch von grossen
Steinsärgen (im Säng.
zum inneren Säng wt) 10.

b) im Sänge liegen,
ruhen 11.

auch besonders in der
Verbindung:
der im Sänge liegende 12.



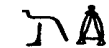
d63.t A S T

belegt M.R.
aus Granit hergestellter
Untersatz für den
Sötterschrein im
Tempel (sogen.
„atlan“) 13.



d63 A S

belegt A.R.
Kasten für gefangene
Vögel 14.



dl3 A J ⊙

belegt seit M.R. Name 1 der Stadt Edfu, heute |j| d| Kopt. T30 : & B3w.

seit oft A J ⊙ *m A J ⊙ auch A J ⊙ u.ä.

dl3.w A J = Ψ III

belegt N.R. vgl. Kopt. T00B64 „Laut“ Blätter (der Bäume u.ä., die der Wind verweht u. dgl.) 2.

auch A J Ψ

dl3.w A J Ψ III

belegt N.R. ein Gerät o.ä., auf das man Speisen legt 3.

A J Ψ

dl3-wtt A J ⊙

belegt M.R. Name einer Schlange 4.

A J ⊙

dl3-tj A J ⊙

belegt Totl. in der Verbindung: Pausen unter dem der Tote irrt 5.

A J ⊙

dl3-tj A J ⊙

belegt A.R. Titel der Hohenpriesters von Memphis 6.

auch A J ⊙, A J ⊙

dl3-tj A J ⊙

belegt N.R., Sin. Beinname von Seltan: der Osiris 7 (auch in der ägyptischen Nekropole); der Horus 8, der Chons 9.

auch A J ⊙, A J ⊙ u.ä.

dl3 A J ⊙

belegt N.R. Lehnwort, hebr. שָׁרַף das Feuer 10.

A J ⊙

dlc A J ⊙

belegt seit Dyz. Stellung II des Zeichens alt meist |, später } Kopt. T30 : & T30 hebr. יָדָאָנְאָל anal. qid.

alt und * A J ⊙ meist seit * } m } *m } u.ä.

der Finger.

Plur. * } } } seit * } } } III

* } } } * } } } III

a. im Singular

- I. Eigentlich
 - a) allgemein als Körperteil 12
 - auch: Finger im Munde des kleinen Kindes 13
 - auch: Finger im Segn. zur Lake 14. Kopt.

- b) grosser 1, kleiner 2. Finger. Besonders in den Verbindungen 3: der kleine Finger (bei der Mundöffnung, beim Salben u. ähnl.)

A J ⊙ A J ⊙

- c) vom Finger des Arztes 4 mit dem er untersucht u.ä.; auch der Finger als Subjekt 5. Finger beim Schreiben, mit seinem eigenen Finger schreiben u.ä. 6. Finger beim Siegeln 7 (vereingelt N.R.). Finger beim Richten der Welt durch Amun (ob: mit dem blossen Wink des Fingers ?) 8. N.R.

- d) Finger eines Gottes 9, bes. des Seth 10, mit dem dieser das Auge beschädigte u.ä.
- e) in den Verbindungen: Fingerring 11. N.R.

A J ⊙ A J ⊙

- f) in Fingerwärme (so dass man etwas gerade noch anfassen kann) 12. Med.
- g) Verschiedenes 13.

- II Geräte in Form eines Fingers.
 - a) Finger aus Gold bei der Inzision der Mundöffnung, der Öffnung des Ohrs 14.
 - b) goldener Überzug eines Fingers beim Reinigen einer kostbaren Salbe 15. S.R.

A J ⊙ A J ⊙

B. im Dual

anscheinend meist für den Plural „die Finger“ gebraucht (auch gerade von den Fingern einer Hand) 16. Vgl. auch den Gebrauch des Suffixes „-m“ beim Plural. Besonders:

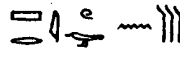
- I. die Finger geben, nehmen 17.
- II. schreiben mit seinen eigenen Fingern 18.
- III. Dyz. in der Verbindung: an jmds. Seite, neben ihm 19.
- IV. Spät in Ausdrücken 20 wie 7. B.: mit seinen Fingern 21.

A J ⊙ A J ⊙

C. im Plural.

N.B! in Texten D.19, 20 (bes. in Schultexten) garu mit Suffix "n", als seien die Finger beider Hände gemeint. 1. Im Einzelnen:

- I. allgemein als Körperteile, besonders:
 - a) neben Hand 2, neben Fehen u. ä. 3
 - b) die fünf Finger 4.
 - c) die Nägel (mit) der Finger 5.
 - d) Sp. der kleine Finger 6.



II. die Finger abzählen u. ä. 7.

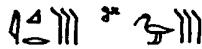
III. Tätigkeiten der Finger, mit (m) den Fingern etw. tun

- a) bei der Untersuchung der Angles 8.
- b) von den Fingern des Totenden, die auf (Kaj) gem. sind 9. *Lfg.* ugl. die Verbindung *ka dlc* or unter VI.
- c) schreiben mit den Fingern 10.
- d) etw. herstellen u. ä. mit den Fingern 11.
- e) schlachten u. ä. 12.
- f) Verschiedenes 13.

IV. die Finger sind krank, Zittern 14.

V. die Finger sind geübt, geschickt u. ä. 15. Besonders III als bestimmendes Substantiv 16 in Ausdrücken wie:

17.



18.



19.



VI. in den Ausdrücken:



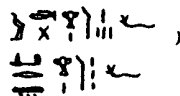
für die Betätigung der Finger 20.



unter Anderem 21:

a) in der Hand jmds. 22.

b) im Sinne von: (den Kranken) auf seine gewohnte Diät setzen 23.



belegt *Nä.* in, aus jmds. Fingern 1



unter jmds. Fingern, besonders 2:

- a) durch jmds. Tun, in jmds. Hand 3.
- b) unter dem Fingern der Angles 4 (bei der Untersuchung; in Behandlung u. ä.).



- a) in jmds. Hand sein 5. *Königsgg.*
- b) aus jmds. Hand kommen = gegeben werden 6. *D.19.*

VII. Verschiedenes 7. auch *Lfg.* als Körperteil von Tieren:

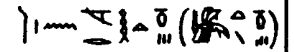
- a) vom Rind (parallel ∇ "Schörn") 8.
- b) vom *m&f.d.t.*-Tier 9.

dlc

belegt seit *A.R.* "Finger" als Mass.

I. als kleinstes Längenmass 10. Besonders als Teilmass der "Handbreite" (*h&f*), die vier "Finger" breit ist 11.

II. als Mengemass: ein Finger Fett (florig) = vier Fingerspitze, ein Weniger davon 12. *Med.* ugl. *Kopt.* $\overset{\Delta}{\text{OYTHBE}} \text{AMOY}$ $\overset{\Delta}{\text{OYTHB}} \text{NNEZ}$.

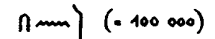


dlc

belegt seit *Dyn. I* *Kopt.* $\overset{\Delta}{\text{TBA}}$ $\overset{\Delta}{\text{OBA}}$.

Zehntausend.

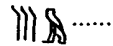
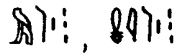
N.B! die Vielfachen davon hierarchisch wie nebenstehend 13 geschrieben (40 000, 70 000 u. ä.): *Nä.* ausgeschrieben 14:



I. einem Substantiv nachgestellt 15.

II. substantivisch gebraucht: Zehntausend, Zehntausende. Besonders:

- a) allein 1
Auch: zu Zehntausenden 2. Nä.
- b) Zehntausend, Zehntausende von.....
älter mit m 3:

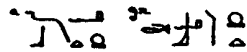


Nä. mit m 4, 7. B.:
zehntausend Schiffe

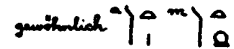


dlc.t | 0

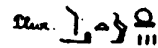
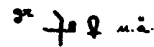
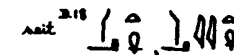
belegt seit A.R.
Kopt. TBBE
hebr. entlehnt ab. NYE
das Siegel.



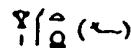
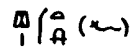
- I. Verschiedenes 5.
Auch: Siegel des Königs 6



auch besonders vom
Siegel an der Kartellant für in der
Verbindung: das
Siegel lösen 7. dlc.t.



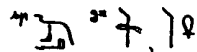
- II. in den Ausdrücken:
a) unter jemd. Siegel
liegen 8. Dyn. XI
- b) unter jemd. Siegel
liegen 9. Seit D. 18
- c) anscheinend: der welcher
die Siegel führt 10. M.R.



- III. M.R. in der Verbindung:
im Sinne von: Adel
der Urzeit 11.

dlc | 0

belegt seit Nä.
Kopt. TWBE; TWB



siegeln.

- I. Wein, Korn u.ä. versiegeln 12.

- II. stw. versiegeln mit (m) einem
Siegel 13.
Versiegelt auch mit h:
mit einem Siegel 14.

- III. Verschiedenes 15.

dlc | 0
belegt Siz.
huldigen o.ä. (mit m:
jemanden.) 1.

dlc | 0
belegt seit M.R.; Toll.
I. mit m: Anlass nehmen
an stw. 2. dit. M.R.

II. mit Objekt des Verzens:
es tadeln 3. Toll.

dlc.w | 0
belegt seit D. 18.
Vorwurf, Tadel;
etwas das Tadel
verdient

Mit Semeliv der Sa-
delnden 4 oder der
Sadelellen 5.

auch bes.: nicht gibt es
den Vorwurf eines
Solles gegen (m) jdm. 6

alt. auch in der
Verbindung:
ein Sadelalter 7;
ein Unglücklicher 8.

dlc.w.t | 0
belegt seit Siz.
älterer Name 9 der Stadt
Pulo im Delta.

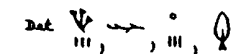
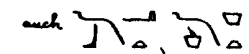
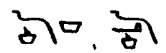
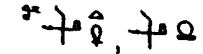
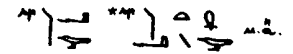
dlc.w.t.j | 0
belegt Siz.; A.R.
der Gott der vorstehenden
Stadt 10.

dlc | 0
belegt Siz.; Siz.
ein bei der Kynhibereitung
verwendeter pflanzlicher
Stoff 11.

dlc! | 0
belegt Math.
art Rind 12.
vgl. hry-dlc horn-
loser Rind.

| 0

anscheinend nicht
das kopt. XTT-
sondern nur jüngere
Schr. für wms-t
"Stunde", siehe
dort.

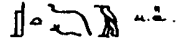


dbb		belegt Nö. unter Ausdrücken für „Sawässer“ genannt 1.
dbm.w		belegt A.R. art Antilope 2.
dbh		belegt Sx. (ein Sawässer mit dem Netz) durch- fischen 3.
dbh.w		belegt M.R. art Fischer 4.
dbbbk		belegt Nö. kopfüber (ein- tauchen) 5.
dbg		belegt Nö. identisch 6 mit dem Vorstehenden.
dbgdh		belegt Nö. identisch 7 mit dem Vorstehenden.
dbxom		belegt Nö. (Zaub.) art Löwe Tier 8.
dbat		belegt Nö. art Kuchen o.ä. 9.
dbh		belegt Nö.; Sp. vgl. Kopt. $\delta\eta\epsilon\zeta$ akkopt. $\delta\eta\omega\zeta$ der Apfel ? 10 vgl. tph.
dbk		belegt Nö. Stinger o.ä. 11.
df		belegt Nö.; Sp. Tropfen (von Blut) 12. vgl. dfd und ddfd.t.
df		als jüngere Schr. für dfd „Supille“ 13 und dfd „träufeln“ siehe dort.
df		belegt Sx. unter nubischen Erzeugnissen genannt 14.
df		Vorfahren, siehe bei dfo.

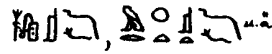
df		belegt Sx. Sättelungszeichnung: von der Entlegelin 1; von der Weith, in der Verbindung 2: ob: Mutter des Re ?	
df		belegt M.R. in der Verbindung: lebendes Preiswort eines Mannes 3.	
df		Gerät bei der Mund- öffnung, siehe bei mdf.t.	
dfj		belegt seit Med. einsinken, ver- sinken 4. Auch mit m: in die Erde 5. Auch vom Fuss im weichen Boden 6.	
df		belegt Sx. verfallen o.ä. (von Gebäuden) 7. vgl. das vorsteh. Wort sowie Kopt. $\delta\eta\omega\epsilon$, Anal. 2149.	auch
dfj.t		belegt Sx. von einem Ulege (der gangbar gemacht wird) 8. vgl. das Vorstehende.	
dfz		belegt seit Pys. Sonn im Plural Nö. mit Artikel $\delta\eta\omega$ 9. $\delta\eta\omega$ u.ä. Nahrung, Speise.	 Sonn im Plural: Sonn im Plural: Sonn im Plural:
a. Zur Bedeutung:			
I. Speise des Lebenden 10, der Toten 11, der Götter (als Opfer) 12. auch von der Wahrheit als Speise des Sonnengottes 13.			
II. Speise essen, der Mund ist voll Speise u. dgl. 14.			
III. Nahrung, Speise als Erzeugnis der Lander, der Nils u.ä. 15.			

IV. als Inhalt der Speicher u. ä. 1.

V. in dem alten Ausdrücken:
a) Nahrungswerkstatt = Küche
(neben Weinberg) 2. Dymil.
b)

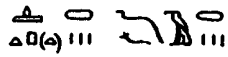


in Titeln 3 der A.B.
wie 7. B.:



B. neben Wörtern ähnlicher
Bedeutung 4. (parallel
oder in fester Verbindung),
wie besonders:

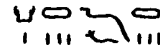
5.



6.

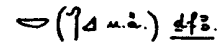
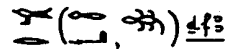


7.



C. in Ausdrücken für:

reich an Speise,
Besitzer von Speise
u. a. m.
vom Altar u. dgl. 9.



D. in Verbindungen mit
Verben, wie bes.

I. Speisen geben (𐎠𐎢) 10,
darbringen (𐎠𐎢) 11.

II. Speise empfangen (𐎠𐎢𐎠 u. ähnl) 12.

III. Speise erzeugen, herstellen u. ä.
(mit 𐎠𐎢, 𐎠𐎢𐎠, 𐎠𐎢𐎠 u. ähnl) 13.

IV. mit Speise füllen, bereichern,
versetzen u. s. w. 14.

V. Speise geniessen, von Sp.
leben u. ä. 15.

E. als Personifikation.

I. Speise, Nahrung.
im Singular 16 oder auch Plural 17
als Gottheit. Sann neben Nil und in
Verbindung mit 𐎠𐎢 u. ä.

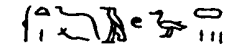
II. als eine der Eigenschaften (18) der
Sonnengottes 1; auch als da
zugehörige 𐎠𐎢 2. 𐎠𐎢.

F. Verschiedenes.

Unter Anderem 3 auch:

I. in Ortsnamen (alten
Dorfnamen u. dgl.) 4.

II. 𐎠𐎢 auch in den Verbindungen:
neben anderer Bezeichnung
des Jahres ähnl. Inhalts 5.



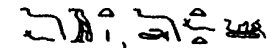
dfz.t 𐎠𐎢

belegt seit M.B.
als scheinbares
weibliches Wort:
Speise, Nahrung 6.



dfz.t 𐎠𐎢

belegt Letzt.
ein Gewässer im
Jenseits (im Seufilde
der Seligen) 7.

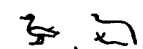


dfz.j 𐎠𐎢

belegt M.B.
Besitzer von Speise 8
(als Synonym eines
𐎠𐎢 o. ähnl. Aus-
drucks).

dfz 𐎠𐎢

belegt 𐎠𐎢
transitives Verbum:



I. jem. ernähren mit
etw. (m) 9.

II. den Altar mit (m) Speisen
versetzen 10.

dfz 𐎠𐎢

belegt Ritual N.B.
Verbum vom Reinigen,
abwischen der Kapelle
und des Söllerbildes
mit einem Leinen-
streifen 11.

dfz 𐎠𐎢

siehe bei dfz.
„einsinken“.

dfm 𐎠𐎢

belegt N.B.
in unklarem
Zus.hang
als 12:



dfm

belegt Gr.
Oft mit Endung e, u, 44
also dfm.w, dfm.j?

Vorfahr.

- I. Seltener Vorfahr allgemein 1.
- II. Vorfahr des Königs 2.
(ngoyovoi).
auch von seinem Gott al.
Vater des Königs 3.
- III. von Söttern 4, les.
Urgöttern 5.
auch von Söttern als Vater
anderer Gottheiten 6.

Det.

auch var-singelt

dfm

belegt Gr.
Wie das vorstehende Wort
geschrieben und viell.
mit ihm identisch.
Ernährer o. ä. (des Landes,
der Götter), von Nil,
von Sobek u. a. 7.

² auch

dfmjt

belegt Gr.
Umwitter o. ä. (von
Nut-Plakat) 8.
vgl. die Sötterinbez.
df.t.

dfd

siehe bei dfd.

dfd

belegt Gr.
Tropfen (als Bild
der Wingigkeit) 9.
vgl. dfdf.t.

dfd

belegt seit Foth.
die Pupille des Auges.

² auch

⁴ auch

² oft

- I. allgemeines.
 - a) die Pupille sieht 10,
schießt 11.

b) in der Medizin:
die P. des Auges 12.

c) als Teil des Auges, in dem
menschliche Figuren nicht
von sind 13. Foth.; Gr.

d) Verschiedenes 14.

II. von Sötteraugen. Res. Gr.

- a) der Sonnengott u. ä.
leuchtet u. ä. mit der
Pupille 1; ist in ihr
verborgen 2; u. dgl. 3.
- b) von der Pupille des Mond-
auges 4.
- c) in Ausdrücken wie:
P. des Reauges 5, als Rej.
für Horus, Bastet

P. des wd3.t-Auges 6
(vom Sonnengott, Horus;
auch von Kather als
Mutter der „Pupille des
wd3.t-Auges“)
P. des wd3.t-Auges
als Rej. des Re u. ä. in
Dandera 7.
- d) die Pupille des Bösen
als Ball (km3) 8.
- e) aus der Pupille entstanden
(von Söttern 9, von
Wohlgerüchen 10).
- f) Verschiedenes 11.

dfdt

belegt Gr.
in einer Liste zus.hangs-
loser Wörter (als
Schreibübung) 12.
vgl. dfdf.

dfdf

belegt seit Foth.
Tränfen u. ä.
vgl. dfdf.

Det.

I. tränen (vom Auge) 13.
als jüngere Schr. des
alten nddf.

II. etwas von (m) einer Salbe
auf (x) das Haar
träufeln 14. Gr.

III. mit etw. (m) beträufelt
sein 15. N.B.; Gr.

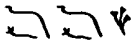
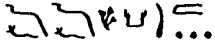
dfdf


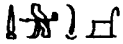
belegt Gr.
Tropfen




- I. des Auges 16.
- II. des Myrrhenharzes 17.

dfdf

belegt Med.
als etw. krankhaftes
im (m) Auge 18
vgl. die vorsteh.
Wörter.

dfdf  belegt Sz. in der Verbindung: (umgeben von ?)....." 1. 

dm.t  Sz. belegt Sz. Sitz eines Sotles (von dessen Heiligtum gebraucht) 2. 

dmC  belegt Nä. Kopt. * XWUME: LxWM. 
Papirus in verarbeitetem Zustand. 

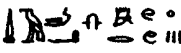


I. Papyrusblatt zum Beschreiben 3.
auch in Rollen ('w.tj) 4.
auch Buch, Altentstück 5.



II Körbe (htp ft) daraus 6.

III Sandalen daraus 7.

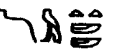
IV in der Verbindung 8:


auch in Verbindung mit Weiskrauch 9:



dmC dmw 
dmC dmw 

dmC  belegt N.B. (Zaub.) dünn (von der Würste 10; vom Acker 11). 


dmC  belegt Sz. vom Zustand der Trauer 12.


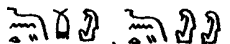

 siehe bei dm.tj "Flügel".

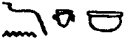
dm's  belegt M.B. Art Vogel (mit aufwärts gebogenem Schnabel) 13.

dontn  belegt Med. etw. offiziell verwendet 14.

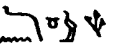
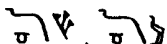

 siehe bei dm.d.


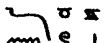
dm  belegt Med. matilen 1, wohl md zu lesen

dm.tj  belegt Königsgg. ein Name des Sonnengottes: "dm.tj des Himmels" 2. 



dm-ib  belegt früher A.B. ein Gefäß (unter Trauernat aufgeführt) 3.


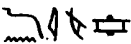
dm.w  belegt A.B. Art Sans o.ä. 4.


dm.w  belegt Sz. eine Pflanze 
in der Verbindung 5. 

dmw  belegt Nä. mit Antikal A.B. Kopt. * XWOY, * dNWOY die Ferne 6. 

dm.t  belegt Sz. Damm 7. vgl. dm.t

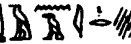
dmj  belegt Sz. als ältere Form des Stammes dmj.K vgl. diesen.



dmj  belegt Sz. abkommen 9 vgl. das jüngere dmj. 

dmj.w  belegt Sz. ein Gerät (neben "Flacken" u.dgl.) 10.

dmj.t  belegt Sz. Art grosser Kaug 11.

dmj.t  siehe bei dmj.t.

dmja ?  belegt Nä. Schmutz, Flecken in Kleidern 12.

dmCh  belegt M.B. im Plural Substantiv (bei einem Bau) 13. 

druwd

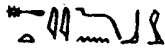
belegt Med.; lit. M.R.
vgl. dru. d.
schlechter Seelen-
zustand 1.

drnb

belegt Med.
kommen rein (von einer
beschädigten Nase) 2.

drnb

belegt M.R.
Zwang (mit verkrümmten
Reimen) 3.
Auch als Präfix zum
Personennamen 4:



drnb

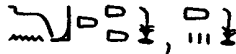
belegt M.R.
abbiegen o.ä. (vom
Ufer) 5.

drnb

belegt B.B.
art Gebäck 6.

drnb

belegt N.R.
in der Verbindung 7:



drnpt

belegt Ssgt.
Substantiv 8.

drnf

belegt A.R.
als LeuzomeName:
ein Tier (Kopf wie
beim Frosch) 9.

drnf

belegt Sg.
verwunden o.ä. 10.

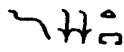
siehe bei drn.

drnwt

belegt Sg.
eine Schlange 11.

drnnt

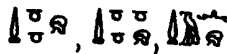
belegt Ssgt.
Substantiv 12.



drnrt

belegt Med.; Sg.
Schädel, Kopf.

2^o auch



- I als Körperteil der Menschen:
 - a) Med. insbesondere 13 der
(Anschere-) Schädel,
in dem das Gehirn liegt 14.
 - b) Sg. allgemein 15 für Kopf.
bes. als Stelle des Kopfschmuckes
(Krone, Kranz) 16.

- II als Körperteil von Tischen:
Med. offiziell 17.

drn

belegt Nā.
mit Artikel 43.
als Zeichen des Schreckens:
et: Kaurstrauben 1.

drn

belegt Nā.
sich abmühen u.ä. 2.
Besonders vom
Soldaten 3.

drn

siehe bei drn.

drn

belegt Nā.
Kopf. & XAL.
der Zweig 4

auch

drnjt

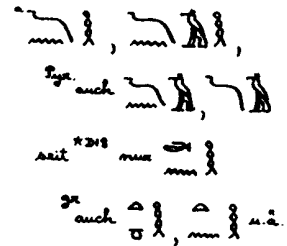
belegt Nā.
neben „Riegeln“
genannt 5.

drnj

belegt Nā.
siehe bei drnt.
Skorpion 6.

drnh

belegt seit Sg.
seit B.B. stets mit d
Kopf. 7. TNQ: 8. TENQ
anat. 9
der Flügel.
oft im Dualis.

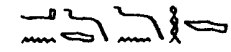


a. Allgemeines.

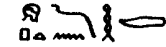
- I. Flügel des Vogels 6.
Bes. auch der Falken 7
- II. Flügel des Käfers 8
auch dessen „vier Flügel“ (also die
Flügeldecken und die eigl.
Hautflügel) 9.
- III. Flügel von Insekten: Insekt u.ä. 10.
- IV. Flügel eines Gottes:
Droth, Seth u.ä. 11;
auch der Isis 12.

v. Teile der Flügel:

13.



14.



B. in Ausdrücken für:

- I. „auf“ die Flügel d.h. von ihm getragen 1.
- „unter“ dem Flügel d.h. von ihm geschützt 2. Se
- II die Flügel schlagen = fliegen 3
- die Flügel ausspannen u.ä. 4
- mit (m) den Flügeln umfassen, schützen (von Söllern 5, vom König 6 mit Bezug auf Ägypten u.ä.).
- III von dem Flügel der Vögel, die sie wie Arme zum Greife (von Se) der Sonne erheben u.ä. 7. Se

Se dnh

Se dnh

Se dnh

Se dnh

dnh

belegt Nä. als Verbum

- I. (Vögel) an dem Flügel packen 8. (ob eigtl. die Flügel knicken und zus. binden?).

dazu

- II übertragen 9 auf die besiegten Feinde; die gefangen sind (in des Königs Faust; wie Vögel; unter, vor dem König; u. ähnl.).

dnh

belegt D. 20. in der Verbindung: als Gefangene (von dem Feinden) 10

dnh

belegt seit D. 18 (selten)

Se

- I. als Körperteil: Bein oder Teil desselben 11.

Se

- II als Verbum 12

dnh

belegt Fellh.; Nä. Teil der Steuern 13.

Se auch

dnd

belegt Lya. D. 18 Lya. auch dnd. vgl. das jüngere dndn der Form, das Wüten.

- I. neben Lya., Laron u.ä. 1.

dazu Lya auch

- II. jemandes Form u.ä.; vom Form der Söller 2, der Söller 3. auch: jemandes Form, Wüten fällt auf (u) die Feinde 4; dem Form eines Gottes verfallen, überliefert werden 5

dnd

belegt Lya.; M.R.; D. 18 als intransitives Verbum. vgl. das jüngere dndn.

zornig sein, wüten.

- I. als Prädikat (von einer Person) 6. Lya.

- II. in der Verbindung: zornig u.ä. 7. M.R.; D. 18.

dnd

belegt Nä. ein Getränk (in einer aufzählung von Getränken) 8

dndn

belegt Lya. und Se Name einer auf dem Schlitzen zählbaren Brücke. Se als die des Plah-Soker-Osiris 9. Lya. bes. in den Verbindungen: als Götterbeiname 10

als Göttername 11.


ob richtig? 12.

dnd

belegt Med. schlechter Seelenzustand 13. vgl. dndw.

dndnt 

belegt Sangt.
Fauer u. a. 1



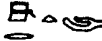
siehe bei dndn

dndn 

belegt M.R.
art. Geflügel 2

dx 

siehe bei tnx

dx.t 


belegt Syz. und später
die alte Nebenform
dx.t siehe dort.

die Schreibung dx.t liegt
hier hinter besonders.


Kopt. ^A TWPÉ : ^B TWPÍ : ^C TWAÍ ;
^A TOOT = ^B TOT

die Hand.

A. im Singular.


I. Syzeta u. a. ist in (m) jmds Hand 3 ;
auch parallel 4 

stw. in jmds. Hand
legen (m 94) 5.


auch dx in einer Opferformel 6
für das in dieser Zeit übliche


II. stw. mit (m) der Hand fassen (m 7) 7.

III. die Hand jmds. als Subjekt 8 : sie
packt etwas, hebt stw. u. dgl.

IV. die Hand als Objekt :
ausstrecken 9 ; sie jdm. geben (m 9) 10 ;
dx auch in der Verbindung :
(statt des gewöhnlichen : ) 11.

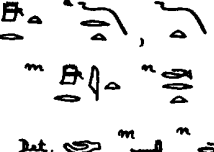

V. in dem Ausdruck :
mit offener Hand, freigebig
(mit m : für jemanden) 12

VI. Sangt. auch von der Frau der Atum
als „seiner Hand“ 13
(vgl. auch bei )


VII. Verschiedenes 14.

B. im Dual.


nur einmal Sz. (dein Rücken und)
„deine Hände“ 15. Ob richtig ?

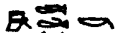

Det. 









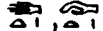




Seit Syz. belegte jüngere
Schreibung des vorstehen-
den Wortes für

die Hand

N.R. und Sz. auch oft

 u. ä. geschrieben 1.

N.R., Sz. auch als männ-
liches Wort behandelt 2.

Im Singular:

A. Hand der Menschen.

im Singular (außerhalb
der Verbindungen unter B)

I. Allgemein als Teil des Körpers:

a) neben anderen Körperteilen 3.

b) Teile der Hand 4, wie besonders:

Oberseite der Hand 5

Handrücken 6


Handfläche 7

c) Praxonade auf die Hand
(und die Füße) 8

d) die Hand waschen 9

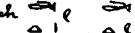
e) die eine und die andere Hand 10,
rechte und linke Hand 11


auch: meine Hand ist in
deiner Hand 12 (N.R.).


f) Hand einer Gottheit: als Teil
seiner Körpers 13
Hand der Atum bei der Selbst-
begattung 14 ; (vgl. dazu
das besonders aufgenommene )
und ähnliches 15


II. abgehauene Hand der Feinde als
Siegestrophäe 16. N.R.
Dabei auch wie nebenstehend
geschrieben 17.


III. die Hand ist fest, ruhig u. ä. 18.
Pas. auch: die Hand ist
schlaff (gss, gsh u. ä.) 19.

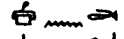
seit ¹⁸ auch 


seit Syz. auch 


seit ¹⁸ auch 

Toll; sp. auch 

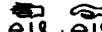




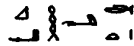








- IV. die Hand als Subjekt 1: sie packt etwas, trägt etwas, schreibt, presert u. a. m.
- V. in Verbindungen mit Verben als Objekt:
 - a) die Hand ausstrecken (zur, down u.ä.) 2
 - b) die Hand legen (wz.f.) auf etw. (mit her) 3.
 - c) die Hand mit etw. füllen 4.
 - d) mit adj.: jemandem die Hand reichen 5; die Hand auf etw. legen 6
 - e) die Hand erheben 7 (A^hh^c)
 - f) die Hand ergreifen 8 (A^hh^c)
 - g) in dem Ausdruck 9:
 - h) Verschiedenes 10.



- VI. als bestimmendes Substantiv II bei einem Eigenschaftswort, z. B.: freigebig 12.

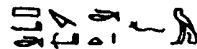


mit offener Hand (für jmd.) 13.



- VII. Bildlich gebraucht: Besonders 14:

- a) „Hand“ und „Fing.“ als Organe für „Ausführung“ und „Absicht“ 15. N.R.
- b) die Hand eines Gottes als Schild für den König in der Schlacht 16. N.R.
- c) jmds. Hand spüren, schmecken (d.h. u.ä.) d.h. erfahren wie sie schlägt 17. N.R.
- d) seine Hand können (z.f.), finden (ganz) u.ä., d.h. sie richtig zu gebrauchen wissen. vgl. bei diesen Verben sowie bei z^cd den Ausdruck:
 - e) die Hand jmds. ist bei (her^c, mdj. u.ä.) einem Andern, d.h. als Unterstützung, als Schutz u. ähnl. 18.
 - f) der Hand des Segners entrinnen 19.



- VIII. Verschiedenes 20. auch von der Hand der Aton (in die der Sonnenstrahl aurläuft) 21. in Amarna. vgl. auch beim Dual. auch: Ring u.ä. an der Hand 22.

B. Hand des Menschen

im Singular: in Verbindung mit Präpositionen Besonders I:



- I. etw. in der Hand halten u.ä. 2. in die Hand geben u.ä. 3. in jmds. Hand sein = in jmds. Besitz u.ä. 4; auch: in seiner Gewalt 5; mit seiner Hand etw. tun, schreiben u.ä. w. 6. aus jmds. Hand etw. erhalten u.ä. 7. durch einen Boten etwas senden u.ä. 8.

- II. an Opferformeln angeschlossen; zur Bez. dessen, der die Opfer gibt u.ä. 9.

- III. in Rechnungen und ähnl. geschäftlichen Schriftstücken des N.R. zur Bez. des Lieferanten 10: erhalten von geliefert von-u.ä. w.

- IV. Wie mdj. NTE gebraucht. Nä. (selten, in einem Text) 11

- V. Verschiedenes 12.

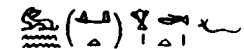


- Schmuck, Fessel u.ä. sind an jmds. Hand 13. krankhafter, Hitze u.ä. strömt aus gegen die Hand des untersuchenden Arztes 14. und Ähnliches 15.



- auf der Hand etw. tragen halten 16; in die Hand schlagen (beim Tabkilatschen u.ä.) 17; und Ähnliches 18.

- Nä. auch in der Verbindung: im Sinne von „selbstständig sein“ 19. vgl. Kopt. ⲉ ⲓⲧⲟⲩⲩⲁ.



- unter der wartenden Hand des untersuchenden Arztes 20. unter jmds. Hand = unter dessen Leitung. 21.

C. Hände des Menschen

im Dual und Plural 1

I die beiden Hände, neben anderen Körperteilen 2.

II die Hände ausstrecken, sie geben 3.

III die Hände fassen etw. 4.

IV Saben liegen auf den Händen 5.

V als Bestimmungswort bei einem Eigenschaftswort 6 mit schönem, reinem, starker u.s.w. Händen

VI Verschiedenes 7 auch von dem „Händen“ des Aton (Amarna) 8.

D. als Körperteil eines Tieres.

I Hand des Elefanten als Bez. seines Rüssels 9. D.18.

II Pfote einer Katze 10. Sp.

E. von Gegenständen.

I von einem Amulett im Gestalt einer Hand 11. D.18.

II als Teile des Vogelnetzes 12. Tot.

III an einem Steingefäß: aus Silber (ob: Henkel?) 13. D.18

IV an Stäben: mit Gold beschlagene Griffe 14. N.

als Wagenteil ist besonders aufgenommen.

F. „Handvoll“ als Mass.

Seit D.18 für Pflanzen 15, auch für Eingeweide 16 u. Ähnl.: vier u.s.w. Handvoll.

Dual:

Syn.

auch

Plural (auch als Dual gebraucht):

u.ä.

var

geschrieben

u.s.w.

belegt seit D.18 „Gotteshand“

I. Eigtl. als Bez. der Hand des Sonnengottes, die er bei der Schöpfung der ersten Götter gebrauchte 1.

Daher auch belegt als Sötlinnenname 2 (Hathor; Mut; Isis). Seit D.18 oft Sr. auch als „Frau des Re“ bezeichnet 3. auch als „Gotteshand des Re“ 4:

II. als Titel der Gottesweiber in Theben 5. Sem neben 7

III. auch als Titel von Königinnen 6 des N.R.

belegt N. mit Artikel 13, auch im Plural mit m3 ein Teil des Wagens 7.

belegt M.R. und N.R. als Bez. für kleine Kälber 8. auch in der Ver- bindung 9:

unterschieden von:

belegt D.20. „männliches Kalf“ (im Unterschied vom vorstehenden 10.

belegt seit Syn. M.R. und später gam mit Pluralstrichen Sp, Sr. oft idr

Vielleicht eigtl. in zwei Wörtern dxr und dxw zu scheiden. vgl. Kopf. s. TAP

Ende, Grenze u.ä. oft auch: Bereich u.ä. Im Einzelnen:

dxr dxw

seit Syn auch

nach

oft

A Aussenhalt der Ver-
bindungen unter B. ff.

I mit Genetiv oder Suffix einer Person: (alt immer ohne-w; 3ⁿ auch dxaw, dxajw idz).

a) Ende, letztes Ziel jmds. (parallel dx^c w „Lebenszeit“) 1. dxjz

b) räumlich: Bereich, Bezirk 2; auch mit m: in jmds. Bereich 3. alt.

c) dx in der Verbindung: im Sinne von: solange die Sötter da sind 4. Ob für dx „seit“?

II. dxjz in der Verbindung: als Körperteil zwischen dx und dxj genannt 5.

III. dxjz von einem Baum (als Teil desselben im Sags. zu „sein Inneres“) 6.

IV. Ende eines Landes 7. Selten seit lit. M.R.

V. Bereich von etw.. a) der ganze Bereich der Erde, der Welt, u. ä. 8.

b) in der Verbindung: im Bereich von..... 9 aus dem Bereich von..... 10 (des Himmels u. ä.).

c) in der Verbindung: einer der innerhalb von..... ist, einer der unter denen u. ä. ist "

VI. Ende, Grenze der Ewigkeit 12. dxjz, dx auch im Dual 13:

VII. Verschiedenes 14.

B. Ausdrücke für: „bis zur Grenze von.....“, „bis hin nach.....“

vgl. den besonders aufgenommenen Ausdruck dx dx = für „insgesamt, ganz“

3ⁿ auch selten: dxjce u. ä.

Dat. seit dxjz

und später gern mit III

alt vereinzelt dxjz III

dxjz dxj

dxjz

dxjz III I b

3ⁿ dxjz mm dxjz u. ä.

dxjz, dxjz

dxjz....., dxjz dxjz III

dxjz dxjz dxjz

seit dxjz dxaw u. dxjz

gern als Plural mit III

I. noch in der ursprünglichen Bedeutung: bis zur Grenze von..... 1, 2. B.: bis zu den Grenzen, Enden des Himmels, der Erde.

totl. einmal 2:

dxjz dxjz

II. abgeschwächt für: bis hin nach....., so weit..... reicht a) (der Süden) bis zum Wind 3; bis zur Dunkelheit u. ä. 4. b) bis zur Ewigkeit = bis in alle Ewigkeit 5.

III. bis zu..... a) dxjz den Boden aufhaken für das Fundament „bis zum Grundwasser“ 6. b) in der Medizin: schneiden „bis.....“ 7, (Krank u. ä.) „bis zur Lunge hin“ 8. und ähnliches 9.

dxjz dxjz dxjz (dxjz dxjz)

C. in dem Ausdruck: alt vereinzelt 10 dxjz = dxaw

dxjz dxjz

die Grenze von etw. erreichen, vordringen bis..... (mit Genetiv oder Suffix bei dxaw).

Schr. dxaw, „gern mit III

auch dx

dxjz dxjz dxjz

I. die Grenzen der Welt (Himmels, Erde) erreichen 11.

II. die Grenzen des Fremdländers erreichen (im Kriege) 12.

III. mit Gen. der Person: den Angreifer erreichen 13.

IV. in der Verbindung: unerreicher, unbegrenzt von der Sonne 14 und von der Kraft (phjtj) des Königs 15.

dxjz dxjz dxaw.....

V. dxjz bis zum Grundwasser dringen (beim Fundamentlegen) 16.

VI. die Ewigkeit erreichen (von der Sonne 17, vom König 18)

VII. die Grenzen des Wissens (der Politik u. ä.) erreichen 19.

VIII. Verschiedenes 20.

D. in Ausdrücken für "grenzenlos"

- I. zumeist mit u, u
 - a) ohne Srenze, ohne reine (u.ä.) Srenze
als Ausdruck für "zahllos" an Aufzählungen angefügt 1.
 - b) "Srenzenloser" als Name des Sonnengottes 2. S; S
 - c) mit folg. Substantiv:
nicht gibt es ein Ende von..... (den und den Dingen u.ä.)
im Sinne von: zahllos sind..... 3
auch von der Zeit 4 (vom Scheinern 5, vom Gang 6) der Sonne
 - d) Verschiedenes 7.

II. in ähnlichen Ausdrücken wie:

8.

9.

10.

11.

und ähnliches 12.

E. in den Verbindungen:



belegt S
als gemeinsamer Zusatz zu Ortsbezeichnungen: (jeder Ort u.ä. w.) "so weit die Sonne scheint" u.ä. will. die Inposition dx



I. S und später im Ritual in der Verbindung: (im Wortspiel mit S 14)

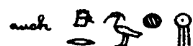
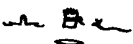
II. S in Verbindungen wie: nach demem (u.ä.) Wunsch, nach seinem Belieben 15 vgl. S, mit dem es vermisch't zu sein scheint.

dxw und auch dx

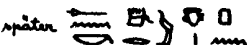
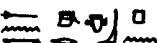
"geam mit III

Sya. dx

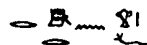
u dxw, u dxw.f. u.ä.



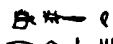
z.B. S, dx S



belegt S
in Verbindungen wie:
alles was der Himmel gibt, was die Erde schafft u.ä. 1.
Zum Teil wohl nur Entartung von S S



belegt S
soweit er will 2.



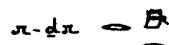
belegt N
ein Körperteil 3.



belegt D
in unklarem Zus.hang:
Substantiv (neben: Verfallendes) 4.



belegt S
Name eines Gottes 5.



belegt seit S
in Ausdrücken für gang, gesamt u.ä.

Selten auch mit verstärkendem Zusatz 6 von dx "insgesamt" in Verbindung mit dx "versammelt" u. ähnl.

Vareinzelt dx, oft seit D, bes. N und später mit Weglassung 7 des = vor dx:

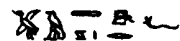
Kopt. THP=

a. Mit Suffix bei (x) dx.

I nach einem Substantiv im Singular:
Besonders 8:

a) das ganze Land, die ganze Erde 9: S - S, S - S

N auch mit artikel 10: S - S



S ausser der häufigen Sehr. S auch oft spielend "wie nebenstehend geschrieben."

S seit S (S auch S)

seit "selten auch = S

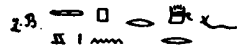
u.ä. auch S S

S S u.ä.

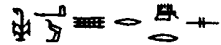
↑ auch S S u.ä.



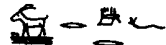
b) im Ausdruck für:
ganz Ägypten, dies
ganze Land u. ä. 1.



ganz Oberägypten 2.

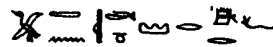


der ganze Gau 3.

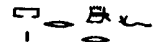


und ähnliche 4.

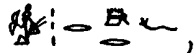
c) das ganze Fremmland.
N.N. (selten) 5, 2. B.:



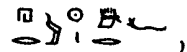
d) das ganze Haus 6;
auch im Sinne
von:
alle Bewohner deines
Hauses u. ä. 7.



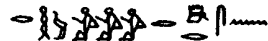
e) das ganze Heer 8,
die ganze Truppe 9.



f) selten bei einem Zeitbegriff:
einen ganzen Tag 10,
den ganzen Tag 11. Nä.



I. nach einem Substantiv 12 im Plural:
Selten seit A.R., 2. B.:
alle Leute 13.



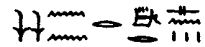
II. nach einem Pronomen:
a) personale (selten) 14, 2. B.:
der auch alle schützt 15. Lyz.



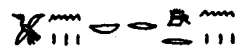
er hat es (bz.) ganz
gebündigt 16. lit. M.R.



b) Demonstrativum,
einmal B.12
alles Dieses 17.
vgl. bei B.



c) mit Possessivartikel,
einmal N.R. in
der Verbindung:
unser aller Haus 18.



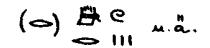
W. Oft auch mit Trennung 19 des x dx.f.
von dem Wort, auf das es sich
bezieht, 2. B.:
das Land ist ganz unter dir 20.
sein ganzer Teil ist kühl 21.



B. ohne Suffix bei (x) dx.

Selten äller, oft Nä.

Häufig Nä. (x) dx
geschrieben! in Ver-
bindung mit einem
Plural, so dass man
an Schreibungen für
Kopt. ΤΗΡΟΥ denken
könnte.



Im Einzelnen:

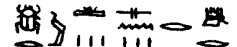
I. Im Nä. Schreibungen wie
nebenstehend für:
das ganze Land 2.



die ganze Truppe 3.



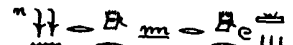
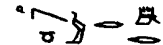
II. nach einem Plural 4, 2. B.
alle ihre Gestalten 5.



alle zusammen fünf-
tausend 6.

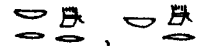


III. nach neutrischen Ausdrücken 7;
2. B.:
alles Dieses 8.

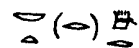


IV. Substantivisch: das all, alles.
in Verbindungen wie:

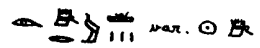
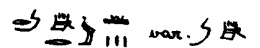
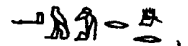
a) allher, siehe
bei nb (x) dx.



allherin, siehe
bei nb x dx.



b):
in Namen von Wesen im Ansdut 9
wie:
allerverschlinger u. ä.



c) Sötkin 10
im Loll.



dx E

belegt seit Lye. Präposition und Konjunktion.

a. als Präposition.

- I zeitlich: seit.....
 - a) in allgemeinen Ausdrücken für „seit alters“, „seit der Urzeit“! z. B.:
 - b) seit der Zeit des..... 2, z. B.:
 - c) seit Ra, seit dem Vorfahren u.s.w. 3. N.R. auch: seit Königen u.ä. 4. und auch bes. mit vorhergehendem: „früher“ u. dgl. 5
 - d) seit seiner Kindheit, seit seiner Schwel u.ä. 6.
 - e) von an..... bis..... 7, z. B. seit der Urzeit bis heute
 - f) Verschiedenes 8. die Verbindungen: siehe bei h²t und bei h²t

II zeitlich: im Sinne von „seit Beginn“, „sobald begonnen hat“

- a) seit der Abend begonnen hat 9.
- b) seit Beginn deiner u.ä. Regierung 10. N.R.

III örtlich.

- a) in der alten Verbindung: an dem Orte wo..... 11. auch: von dem Orte an zu dem er gegangen ist 12. sz sicher im Sinne von: von dem Orte her wo.....13 sgl. das Folgende.
- b) von..... her 14. belegt Sz, Sz. auch in Verbindung mit folg. „bis“ 15; z. B.:

auch seltener E

g^x auch E
g^x auch E, E, E

E + R
E O O O

E X X X X (---)

E O O 9 u.s.w

E ↓ m m () ; u.ä.

E | E ↓ m m () ; u.ä.

E + R E m ↓ m

E m E m E m

E f f f f f, E f f f f

E ↓ m m | E u.ä.

E f f f f

E f f E

von den Bergen bis zum Meere

[alle Dinge] von den Söttern an bis zum Gewinne.

c) im Reinigungsritual, in dem Ausdruck: ob: in Gegenwart von..... ? 1

B. als Konjunktion.

I. Gewöhnlicher Gebrauch:

- a) mit folg. idm.f: seitdem (er als König erschienen war) 2. als (er geboren wurde) 3. wann (die Sonne aufgeht) 4; weil (das Gehirn blossgelegt ist) 5; und ähnlicher 6.
- b) mit Infinitiv: seit.... 7; als..... 8.
- c) selten auch mit Pseudoparticip: seit....., als..... 9.

II. Seltener Med. vorangestellt

nach sz: sobald du findest..... (so tue das und das) 10.

III. Seit M.R.:

in der Verbindung: vor einem Satz (Verbal- oder Nominalsatz): weil....., denn..... 11.

IV. A.R. auch in der Verbindung: oder ist es der Fall dass..... ? 12.

V. sz M.R.; sz auch in der Verbindung: völlig 13. auch zur Verstärkung einer Negation 14. vgl. sz;

m-dx E

belegt N₂.

Q. als Temporalkonjunktion: als..... 15. Kopt. NTE- in NTEPEYCAWH auch voranstehend mit einleitendem Q=16, Q=17.

E m f f m m - m m m

E f f f m m E m m

E f f E f f f f

E f f f f f

f - E f f f f -

E m m

E m m

E f f f

auch m m E

m² auch E E

B als Schreibung für:

- I. die Präposition: B wegen ..., durch, von (nur vor Substantiv) 1.
- II. die imperativische Negation B "git nicht" (vor Nomen oder Subjunktiv) 2.
- III. die Konjunktion B "seit" 3. Sem B statt on dx geschrieben. 4.
- IV. die Präposition: B von.... an (räumlich) 5
bimmal Se

dx-C B | belegt seit M.R. N.R. auch selten dx-cwj.

Q als Substantiv in dem Ausdruck: we B ohne Ende nm | belegt M.R.; oft N.R.

- I. mit (selten ohne) Suffix: "ohne ihr Ende", "ohne Zahl" am Schluss einer Aufzählung u.ä. 6.
- II. in dem Ausdruck: es gibt kein Ende an allen (guten u.ä.) Dingen am Ende einer Aufzählung 7.
- III. in dem Ausdruck: "unendlich" (mit Bezug auf die Ewigkeit des Amun) 8. N.R.; Sp.

B. Seit Anbeginn u.ä.

- I. als Adverb: seit Anbeginn u.ä. 9. belegt seit N.R.
- N.R. auch noch mit folg. dx "seit", "widerum seit der Zeit des Sottas" u.ä. 10.

Selten auch: "von Anbeginn an bis....", "bis hin zu...." II.
2. B: bis zum Tode.

auch B | B | B |

B | B |

we B | nm (u.ä.)

we dx-c | nm | B |

we B | nm |

B | B | B |

B | B |

B | B | B |

II. wie ein Substantiv behandelt in der gemativischen Verbindung: dx dar (gnosse) Gott seit Urbeginn (o.ä.) 1 belegt seit Se, oft Se.

III. ähnlich auch nach einer Präposition (vereinigt Se): in der Urzeit 2.

seit der Urzeit 3.

dx B | belegt lit. M.R.; Tott. schlusslich sein u.ä. 4.

dx B | | belegt seit Lyz. als Synonym zu dx.

I. fernhalten von jem. (mit z) 5. einen Zustand (Fluger u.ä.) beseitigen 6. lit. M.R.

II. Fess (Schreiten u.ä.) wird aufgehoben 7.

Lyz. auch in der Formel 8:

III. Verschiedenes 9.

dx B | | belegt Se vgl. das Vorstehende.

I. (das Apterier u.ä.) durchstoßen (mit dem Speer 10; auch vom Speer als Subjekt 11).

II. in der Verbindung: die Trommel schlagen 12.

dx B | | siehe bei dxj.

dx B | | belegt Se Name des Sonnengottes in Philae 13.

dx B | | belegt Se Feuer o.ä. 14.

7(1) nm B |

↑ B |

B B |

B | seit nm B | B |

seit nm auch B |

nm B | B |

nm auch B | B | B | B |

(we) B | B |

var. mit B | B | für dx.

auch B | B | B | B |

B | B | B |

B |

dx-w

belegt Falk.
in der Verbindung:
Art Vogel im einem
Vergleich 1.

dx-t

belegt seit Syz.
Seit Syz. auch dxjt

Syz.

Kopt. ⁴ TPE : ⁶ ope

seit ^a

ein Raubvogel:
der Falke, die Weihe o. ä. 2

*318, *319/20

I. als hochfliegender
Vogel 3;
als Raubvogel 4;
Nä. auch als Vogel
der gezähmt werden
kann 5.

*318 auch

II. als Götinnenbezeichnung 6.
auch von Isis und Nephthys
als hōt-Vogel (Isis)
und Weihe (Nephthys) 7.
auch im Dual: die beiden
Habichte 8.
Vgl. das folg. Wort.

³ auch

Det.

*318

³ auch

dx-t

belegt seit Syz.
Wohl identisch mit
dem vorstehenden
Wort.

das Klageweib.

a. Singular.

I. ohne Zusatz:
a) von indischen Klageweibern (in
Beischriften zu Darstellungen) 9.
b) von göttl. Wesen
(bei der Klage um Osiris) 10.

Falk. auch

seit ³¹⁸ auch

II. unterschieden:
"grosse Klagefrau" und
"kleine Klagefrau" (d.h.
ältere u. jüngere).

Zumeist zusammen genannt, auch
allein: "die grosse Kl." (ohne
Nennung d. der kleinen) 11.

a) von indischen Frauen bei der Klage um Osiris 12.
b) von göttl. Frauen bei der Klage um Osiris 13.

³ meist

III. in der Verbindung:
die Klagefrau des Osiris
(als göttl. Wesen) 1.
Syz. auch als Frauennitel 2
vor dem Namen:

B. im Dual.

die beiden Klagefrauen 3.
Insbesondere 4 von Isis
und Nephthys als
"den beiden Kl. des
Osiris", "den beiden
grossen Kl." u. s. w.

Det.

seit ^m ganz

³ auch

dx-tj

belegt seit Dill., oft Sz.
der Falke o. ä.

auch

I. allgemeines wie:
ein Gott "mit Falkengesicht",
"in Falkengestalt", u. ä. 5.
Horus spricht die Gegner
als ein Falke" 6.
und Ähnliches 7.

II. Insbesondere als Beiname
des Horus 8;
auch als "starker",
"mächtiger" u. s. w. Falke 9.

III. als Beiname des Königs 10.
auch vom König oder Heer-
führer, die wie "ein
Falke unter den Vögeln"
gegen die Feinde kämpfen 11.

IV. in der Verbindung:
"die beiden grossen Falken"
als Bez. für Re-Horus in
Edfu 12.

dx-tj.t

belegt Sz.
das Falkenweibchen 13.
Bes. von Hathor 14,
auch als Mutter des
dx-tj-Falken.

dx-tj.w

belegt seit M.R.
die Vorfahren.

I. die Vorfahren des Königs,
die Könige die früher
lebten
in den Ausdrücken:

seit ³¹⁹ auch

³ auch

a) seit der Zeit der Vorfahren 1.

b) mehr tun als die Vorfahren 2.

c) die Annalen der Vorfahren 3.

II. als die Bewohner des Totenreiches, die früher Begrabenen 4. Bes. von Osiris als deren Oberhaupt 5.

III. Sd. als Sötter

a) von dem Ungöttern 6.

b) allgemein für:

die Sötter 7,

z. B. die Sötter und die Menschen.

c) von dem Mittelpfeiler des Hauptgötters eines gewissen Tempels (Sdfu, Dandara u.ä.) 8. auch in Verbindungen 9 wie z. B.: die Sötter von Dandara.

Det. seit ²¹⁸

²¹⁹ ²²⁰

dx.t.t

belegt Sdgt. ein Edelstein (neben hxt, "Karnool") als Material für Sotlen 10.

dx

belegt A.R. als Antenne 11. vgl. die folg. Wörter sowie mdx.

dx

belegt Lit. M.R. als Bez. für ein primitives Grab in der Fremde 12. vgl. dxwt "Sarg".

dxj

belegt Totl.; oft N.R. auch nur dx.

in den präpositionellen Verbindungen:

mit Sanniv oder Suffix:

- a) seiner Artos 13 unter anderem: "bei...", "um..." 14.
- b) seiner Person 15. unter anderem: "jem., entgegen" 16.

auch

mit Sanniv der Person 17. 2.19. vgl. mdx.

belegt einmal 18 Totl.

dxj

belegt Nā. (2.18-20) als Eigenschaftswort (auch als Synonym zu mmk).

Kopt. ² Xwupe: ² Xwupi.

A. als Adjektiv.

(attributiv und prädikativ)

I. von Steinen 1, von einer Mauer 2: fest.

II. von Werten, Flamen

a) von Werten 3, auch 4 neben mmk:

auch in der Verbindung: eine Rede die stark o.ä. ist 5

b) von der P² des Königs der Sötter: vorzüglich o.ä. 6.

c) in der Verbindung: mit vorzüglichem Ausspruch 7.

III. von einem Handwerk: schwierig, mühselig 8.

B. als Adverb.

I. allein

a) "tüchtig, gehörig" untersuchen (auch mit Prägelb) 9.

b) von der Art wie Abgaben auferlegt werden 10.

c) "fest" einwickeln 11.

d) als Verstärkung nach einem Adjektiv: "sehr...", "ganz..." 12.

a) in der Verbindung 13:

II. in den Ausdrücken:

a) ganz vorzüglich 14.

b) eigtl. fest wie dxj = zuverlässig o.ä. 15.

c) ganz zuverlässig o.ä. 16.

(neben: mmk

auch ohne ikx

dnj

belegt Lit. M. R. ; D. 18 (Zaub.)
in uniliterarem Zus. hang 1

dnj.t

siehe bei dn.t.

dnj.t

belegt seit Lit. M. R.
Nä. mit Artikel 13

x¹⁹ho Plur.

- I. aus Ebenholz und Elfenbein hergestellt 2.
- II. als etwas auf dem man schläft wenn man kein Bett hat 3.
- III. neben „For“ und „Säulen“ als etwas das verbrannt wird (bei der Revolution) 4
- IV. in der Verbindung: zur fassende Bez. für Nahrungsmittel 5.

v. Verschiedenes 6.

vgl. das folg. Wort.

dnj.t

belegt Sp.; Sn
Semach, Wohnung

auch

- I. neben Wörtern ähnlicher Bedeutung 7.
- II. als Ort, von dem aus der König zum Tempel geht 8.
Auch mit Suffix: sein (d.h. des Königs) dnj.t 9.
- III. Semach u.ä. eines Gottes 10:
der Hathor, des Min,
u. ähnl.

IV. mit Attribut 11.

v. Verschiedenes 12

dnj.tj

belegt D. 19.
ob: Tylon 13

dnj.t

Sang,
siehe bei dnw.t.

dnj.t

belegt M. R.
Körperteil des Kindes: wohl
am Bauch 14.

dnj.t

belegt Sn
als vereinigte / Entstellung-
gen der Namens der
Wahrgöttin t3jt, t3jt.t

dnj

belegt Sn.
als Schr. für dnw „Farbe“,
siehe dort.

dn.w

Vogel, siehe oben vor
dn.t „Raubvogel“.

dn.w

belegt M. R.
Teil des Hauses oder
seiner Ausstattung 2
vgl. dnj.t →

dnw.t

belegt Lxx und später
(als dnj.t).
der Sang 3.
vgl. dnj.t „Wohngemach“.

218

222

dnw.t

belegt Med.
in der Verbindung:
in einem Vergleich.
Kothklumpen o.ä. 4

dnwj
dnww

belegt seit A. R.
farbige Substanzen,
Farbe.

I. als kostbarer
Tribut aus
Syrien 5.

II. in Ausdrücken
für: eingelegt
mit Farben, z. B. dnw.t ...
mit Farbpaste
verziert u.ä. 6

III. als Bez. für bemalte Stelle 7. Nä

IV. als Apposition bei einem
Substantiv; ob „farbiges...“?

8.

V. Verschiedenes 10

dnww

als Schreibung der vor-
steh. Wortes, siehe
dort.

dxwaw

belegt seit A.R.
Nä. mit Artikel p^3 1

Rippengegend des Körpers,
Seite.

A. als Körperteil.

- I. einer Tieres
 - a) das lebenden Rindes 2;
des Nilpferdes (in dessen dxwaw
die Flaxpume steckt „und
die Rippen spaltet“) 3
 - b) als Fleischstück zum Essen 4;
auch als Opfer 5.

- II. des Menschen:
 - als Singular 6 und als Dual 7
auch im Sg. zum „Bauch“
(p^3) 8.
 - Auch neben dem Bronzeinscheiden
(Herz, Lunge u. ä.), die von den
dxwaw-Rippen umschlossen
worden 9.

Inbesondere sonst:

- a) in der Medizin als lokaler u. ä.
Körperteil 10.
- b) in Ausdrücken für:
(den Segner beim Ringen)
auf seinen dxwaw werfen d.h.
auf die Seite 11;
(die Segner sind einander) „auf
ihren Seiten“ d.h. hart an
einander 12.
(den König bringt den besiegten
Feind)..... 13.
- c) rechte, linke dxwaw-Seite (in
einer Aufzählung der
Körperteile 14.

B. allgemein: Seite.

- I. die Seiten der Nase 15.
Med.

Sg. auch ohne Zusatz „der Nase“:
die zwei [Nasen] seiten 16.

- II. Sg. von den beiden Seiten oder Teilen
der Osirisfigur 17.

- III. die beiden Seiten des Schiffes (wo
die Ruder sitzen) 18. Sg.

- IV. die Seiten eines Kartons 19, eines Songs 20.

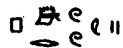
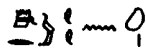
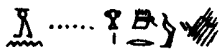
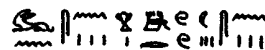
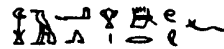
auch seit m^1

*D19/20

Dat. seit m^1 u. ä.

gewöhnlich seit m^1 p^3 , III

D18 (Opferliste) einmal:



dxwaw

belegt Nä.
mit Artikel p^3
als Teil einer Pyramide 1.

dxwt

belegt Lit. M.R.
als männliches Wort.
vom Königshaus:
Fundament? 2.

dxwt

belegt Nä.
eingetragene Ration 3.

dxr

belegt D.20.
von Perieglen: ob
sammeln? (neben:
verspannt sein) 4.
vgl. Kopt. p^3 p^3 : p^3 p^3 .

dxct

belegt Nä.
Bauch o. ä. (aus
Cedernholz) 5.

dxp

siehe bei dxp.

dxp

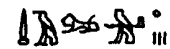
siehe bei dxp.

dxp

belegt M.R.
Wohl Transkription G
für p^3 „Speisen“.

dxm

belegt Sg.
bei der Kynphibersitung
verwendete Pflanze 7.



dxntj

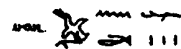
belegt Med. (D.19)
offiziell verwendet 8.
wohl verdrbt.

dxnt

belegt Sg.
embilische Artikel? 9.
Eigenschaftswort?

dxnd

belegt Sg.
unklares Wort 10.

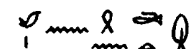


dxnd

belegt Med. (D.19)
einmal 1 in der
Verbindung:



anstelle der sonst wie
nebenstehend ge-
schrieben:



vgl. das Folgende sowie
dxnd „Plätter“.

1

belegt Med.
als etwas offiziell
Verwendetes von
Bäumen 1.

*Eben, *Kant, *Smith

*Berlin 2018

in Verbindungen wie:

2.

3.

4. auch

davon 5.

auch einmal:
erklärt als
 (das auch
sonst
offiziell verwendet
wird) 7.

belegt seit M.R.
fremd, fremd rein.

a als attributives Adjektiv.

I. fremder Mann. N.R.

8.

9.

II. fremde Länder 10.
lit. M.R.

B als Verbum

I. aus der Fremde kommen
(von Vögeln) 9 II. lit. M.R.

II. fremd > feindselig handeln gegen (o)
den Bruder 12. N.R.

C. der Fremde, der
Fremdling 13.

belegt Assess.
die Platten (der
Präume) 14
vgl. dnd

belegt Sy.
als Ka-name des Sobek
von Omros 1.
ob-richtig?

belegt D.18 (Zahl-)
als Körperteil des
Menschen (paarweise
vorhanden) 2.
vgl. drew.

belegt A.R.
Bez. einer Lang-
stellung 3.

belegt N.R. (Zahl-)
Name eines (fremden)
Gottes 4.

belegt Sinte der Saag-
brigalens.
Art Leinwandstoff und der
aus ihm gefertigte
Schurz 5.

belegt D.18-20.
Art Metall
(verschieden vom
daneben genannten
dhj. Pli) 6.

belegt A.R.
Verbun vom Zustand
der Getreides 7.
vgl. dhz Stroh

belegt A.R.
abgabe o.ä. 8.

belegt Sy.
Substantiv, von
siner Person 9.
vgl. die vorstehenden
Wörter.

belegt M.R.
Ältere Form des Wortes
für „das Leder“
(dhz) 10.

Med. auch in der Verbindung:
(als offiziell verwendet) 11.

(vgl.

belegt Sy.
Verbum 12.

dhwtj

belegt seit Lxx.
Name des Gottes Thoth 1
griech. Θωθ, Θωθ u.ä.

Nä. auch als eine Fest-
bezeichnung 2, die
dem Monatsnamen
Ⲑⲟⲟⲩⲧ: Ⲑⲟⲩⲟⲩⲧ
zu Grunde liegt.

u.ä.

ap auch

gewöhnlich:

seit ^{g²} seit ^m

seit ^m auch auch ^m

ap, g² auch

mit aa ^m auch

^m ; auch

det.

seit Ende auch ,
oft seit ^m.

einmal

siehe bei dh^c

dhtj

belegt seit Math.; Dill.
meist dhtj
Kopt. ⲧⲁⲩⲧ.

das Blei.

- I. als Rohmetall 4,
bes. in Form von
Bannern o. ä. 5.
in der Verbindung:
offiziell verwendet 6.
Nä. auch als Sinnbild
der Unsterblichkeit 7.

- II. zu kleinen Figuren
verarbeitet 8. Nä.

meist

ap auch

dhdh

belegt Lath.
Name eines Gottes 1.

dhdh

belegt Königsgr.; Sx.
ant Affe 2.

dhdh

belegt Sx.
vernichten o. ä. 3
ob dhdh?

d's

belegt seit Lxx

Selten ohne Suffix

wie ein Substantiv:

Person. 4.

So regelmäßig in der
allen Formel 5:
"gingelt neben der
Person des Königs

Gewöhnlich mit Suffix
Nä. selten auch mit
Suffix -es "sie" neben dem
gewöhnlich gebrauchten hor 6
Nä. auch u.ä. statt
des gewöhnlichen d's f. u.ä.
(mit wohl bedeutungslosem
hor) 7.

a. selbst.

- I. allein gebraucht
Seit Westcar (nicht häufig)

Personens 8:

- a) am Anfang einer Rede:
"du selbst" o. N " 9.
- b) als Objekt (ohne das übliche
Objektspronomen davor):
"du dich selbst" 10.

er schuf sich selbst 11.

- II. bei einem Substantiv:

"der selbst"

Personens:

- a) einem Söldnermann 12 beigelegt,
z. B.: "er selbst"
- b) vom König 13, im Sinne von "in
eigener Person, allenhöchst
selbst" (sagte, tat das und
das u.ä.).

von dhdh und ndhdh

Königsgr.

seit ^m meist

"ofters ^{g²} auch ^{g²}

^{g²} spielend u.ä.

Name (u.ä.)

u.ä.

So auch in der Verbindung:
(die Arbeit geschah) neben
dem König selbst = in seiner
Sagenwart 1. A.R.
Vgl. dem vom besprochenen
Ausdruck



c) Verschiedenes 2.

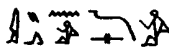
III. einem Pronomen absolutum 3
beigefügt: ich selbst.



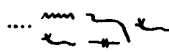
Besonders reflexiv; z. B.:
der sich selbst schuf 4.



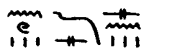
IV. im Anschluss an ein Suffix 5, z. B.:
ich bin selbst
gekommen.



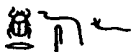
auch bei einer Präposition 6
mit Suffix:
für ihn selbst.



Nä. auch wie nebenstehend:
für sie selbst 7.



V. in Ausdrücken wie:
von selbst sterben, sich von selbst
öffnen u. s. w. 8.
Besonders in dem Ausdruck:
von selbst entstanden 9.



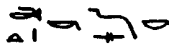
VI. Verschiedenes 10.

B. (sein u. ä.) eigener

im Anschluss an ein
Possessivsuffix 11
besonders vom Körper 12
und vom Körperteil 13; z. B.:
sein eigener Leib.

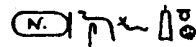
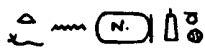


die eigene Hand.

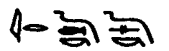


C. im Sinne von: „und auch er“ u. ä.

I. Lxx in Toten 14 wie:
"sein Vater ist ein Thebopolitaner
und er ist auch ein K."



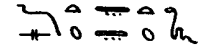
II. Lll in dem Falle:
(die Fröhlichen verrichten Nichts)
"wenn die aber sagat"
(so gelingt es) 15.



dh.t



belegt Sx
in der Verbindung:
als Name einer Nil-
pferdgöttin mit Löwen-
kopf und Schlange 1.



dh

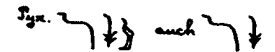


belegt Nä.
ant Fisch (als Speise) 2.
vgl. dh's und dh's

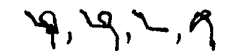
dh.w



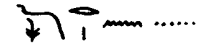
belegt Lxx und vereingelt
Königsge; Sx
I. mit mm der Person:
zu jsm. vufan (begleitend 3;
auch: klagend 4). (3^a 3^a)



auch Det.



II. einen Spruch negieren
für..... 5. Königsge.



dh.j.t



belegt Sagt,
parallel zu dh.k:
Klageschrei o. ä. 6.

dh.f

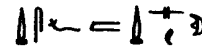


belegt Sagt; Toll.
Verbum:
fangen o. ä. (bes. vom
Vogelfang mit dem
Netz) 7.

dh.f



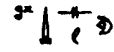
belegt Sx
Verbum (beim
Perieren von Salbe) 8.



dh.f.w



belegt Med.; Sx
ant Gefäss o. ä. 9.



dh.f.w

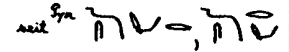


belegt Med
unklar 10.
vgl. das vorsteh. Wort.

dh.r



belegt seit Lxx.
Verbum unklarer Grund-
bedeutung: eine kör-
perliche Handlung mit
der Hand 11.



auch L, L beide seit^m
gewöhnlich

dazu^m auch L

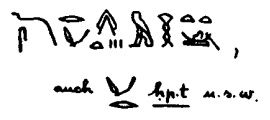
3^a spielend auch L

a. transitiv.

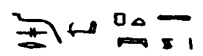
I. den Weg freimachen,
freihalten,
mit ns: für jsm.; auch mit Suffix:
jemandes Weg.
Besonders:
a) für den Toten, für Osiris 12
Seit Lxx.

- b) für den Gott zum Tempel, innerhalb derselben 1. Sz. auch von den sogen. "Standarten" als Subjekt 2.
- c) für eine Expedition in der Wüste 3. M.R.
- d) Verschiedenes 4.

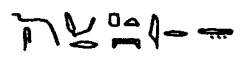
II. M.R. Sait. in der Verbindung 5: die 2-Sait handhaben in der m'k'lt-Bank (neben: rudem in der m'nd.t-Bank).



III. Himmel und Erde trennen 6. Sargt.



7. von der 8. trennen 9. Syz.



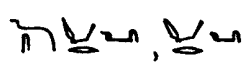
IV. Verschiedenes 8.

B. intransitiv.

Syz und Toll. von Söllern, die mit (hr) ihren Speitern hr sind 9.

C. in den Verbindungen:

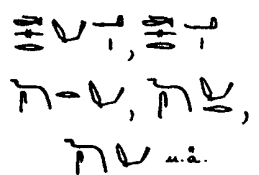
hr V mm belegt Syz als Bez. des Sonnengottes 10.



V 1 belegt seit D.12 besonders als ein Beinamen des Amon-Re 11. auch als ein Stern gott 12. (Königsgg.)



d'hr hr V belegt seit Syz. Eigenschaftswort: Adjektiv und Verbum (intransitiv und, Sp., auch transitiv):



prächtig, erhaben, heilig u. ä.

seit^m auch hr V, mm V u. ä.

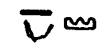
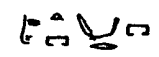
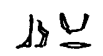
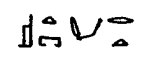
A. als attributives Adjektiv.

auch neben: schön; neben geheim.

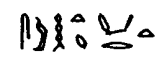
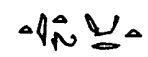
seit^{Sp} auch V und V:
Beiden seit^m gewöhnl. Sch.
dazu seit^m auch mm

- I. von Örtlichkeiten, Räumen, Sebäuden: prächtig; aber auch: geheim, unzugänglich u. ä. Im Einzelnen besonders: a) vom Ulag, von dem Ulag (der Toten 1, der Sonne im Amduat u. ä. 2). In denselben Ausdrücken mit f wechselnd. 3. b) in allgemeinen Ausdrücken 4 wie: 5. 6. demot. hr ntj w'k. griech. wiedergegeben mit: τὸ ἄδυστον. c) bei Wörtern für Tempel, Kapelle u. ähnl. 7. d) in den Verbindungen: Lit. M.R. geheimes Archiv o. ä. (dessen Schriftstücke herausgenommen werden) 8. D.12 von den Küstengebirgen mit Ukbrauch in Sunt: heiliges Gebiet des Götterlandes 9. e) Verschiedenes 10. die häufige Verbindung: siehe bei hr-d'hr.

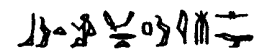
^{Sp} oft spielend hr, hr u. ä.



- II. von Personen: vom Gott 11, von seiner Gestalt 12, seinem Bilde 13, vom Pa, vom Leibe 14, u. ä. Besonders auch in der Verbindung 15: auch vom König als tjt d'hr t eines Gottes 16. ähnlich in der Verbindung 17:



- III. Verschiedenes 18. auch vom Namen 19; von heiligen Dingen versch. Art 20. auch von „kostbarem“ Material (Stein u. ä.) 21. Sp. auch in dem Ausdruck: „mein Hauptabscheu war die hr“ 22.

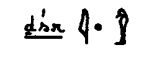


B. mit bestimmendem Substantiv.

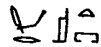
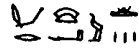
Immer von Personen.

Im Einzelnen:

- I. von der Gestalt u. ä. 23; 2. B.:



- II. in häufigen Verbindungen wie:
 - a) vom König 1 (auch bes. als dritter Name 2 Thutim III.); vom Sonnengott (Sx) 3
 - b) von Gottheiten 4; auch von Flatschepnut 5.
 - c) bes. von Gottheiten mit Bezug auf ihren Platz im Tempel u. ä. 6; auch vom Sitz im Schiff 7.



III. vom Namen 8, von der Titulatur 9.

IV. Verschiedenes 10.
Vgl. auch die unten besonders aufgenommenen Verbindungen: dhr-ixw, dhr-hit, dhr-tp sowie die Verbindungen: dhr-zmn-w und dhr-c bei dem Verbum dhr „von körperlicher Handlung“.

C. als vorangestelltes Prädikat

im Nominalsatz -

„prächtig ist“ u. ä.

Auch mit Adverbi- partikel wj: „wie“ II.

Auch im Sinne von: verborgen u. ä. 12.

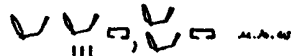
I. Verschiedenes:
von Orten, Bauten 13;
vom Gott 14, seiner Gestalt 15,
seinem Bilde 16; und
ähnlich 17.

II. in Namen thebanischer Tempel:
„prächtig ist das“ des
„Amun“ (dabei oft verkürzt
mit Weglassung des Gottes-
namens):

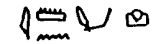
a) als Name von Der el Bahri 18.



gewöhnlich abgekürzt:



b) ein Tempel in Theben 1



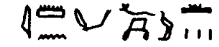
meist u. ä.

c) Name des kleinen Tempels Th III in Medinet Habu 2.



meist nur u. ä.

d) Name eines Jones in Karnak 3



e) Name eines Jones in Der el Bahri 4



III. auch unpersönlich mit Dativ: „es ist gut für euch“ 5. Königsge.

D. als intransitives Verbum

prächtig sein, erhaben sein, heilig sein u. ä.

I. von Orten, von Bauten 6.
Auch im Sinne von: abgeschlossen, verborgen sein 7
auch mit Zusätzen: wie (mj) der Himmel 8; mehr als (x) der Horizont u. ä. 9

II. vom Gott, von seinem Bilde u. ä. 10.
auch: geborgen sein im Heiligtum 11.
auch: verehrt sein 12.
auch: geschmückt sein mit (or) Schmuck 13

III. Sjz von Osiris: erhaben sein mehr als (x) Seth 14.

IV. Verschiedenes 15.
auch mit hx 16 (or 17, tp 18)
schützend wachen über.....,
Schutz sein für..... Sz.

E. als transitives Verbum

jüngerer Gebrauch, bes. Sz


I. Tempel und Tempelräume prächtig u. ä. machen 19. auch: durch Räuchern 20.

auch mit Zusätzen: mit (Lr) dem Sötterbild 1; für (R) dem Sott 2, und dgl. 3.
auch von dem Schützgöttern: die heilige Stätte vor Entweihung bewahren 4.

- II. einem Gott, sein Bild u. ä.,
Besonders:
a) verehren, preisen 5.
b) erhaben sein lassen gegenüber (R) anderen 6.
c) schmücken u. ä. 7.
d) schützend im Tempel bergen 8; schützen 9.
e) auch im Sinne von reinigen und dann auch mit III det. 10;
auch parallel zu reinigen 11.

III. auch von Opfergaben u. dgl. als Objekt: sie darbringen, verehren u. ä. 12.

IV. Verschiedenes 13.
auch: die Maat (bzw. ihrem Platz) auf der Brust (bzw. zwischen den Brustwarzen) bergen o. ä. (so dass sie vor dem profanen Blicken verborgen ist) 14. D.R.R.

d'br-irw  belegt Sp. Name einer heiligen Schlange 15.

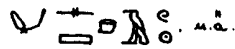
d'br-ant  belegt Sp.; Sz

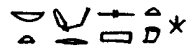

I. als Name der neunten Stunde des Tages 16.

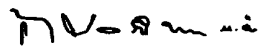

II. in der Verbindung: als Name der sechsten Stunde der Nacht 17.

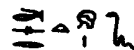
d'br-tp  belegt seit Lyr. als Name einer Schlange 18.


Teil. auch als weibliches 19 Wort:

 u. ä.


auch  u. ä.


Teil. 



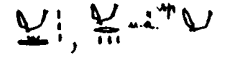
d'br-w 

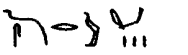
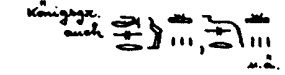
belegt seit M.R. Bracht, Klarlichkeit u. ä.

 u. ä.

A. Bracht u. ä. jmds., von etwas.

- I. allgemeines:
a) Bracht, Klarlichkeit einer Person, bes. eines Gottes: sie kommen, schauen! auch haben „stat“, „Bild“ u. ä. 2.
b) Ehrung o. ä., die jmd. zu Teil wird 3
auch Verantwortlich durch Sprüche u. ä. 4.
c) auch Bracht u. ä. eines Ortes 5, eines Dinges 6.

oft  u. ä. 7

an auch 
Königge. auch  u. ä.

II. Besonders:
„Bracht des ..“ (einer Person, oft eines Ortes) als Umschreibung für die Person oder den Ort selbst:

a) Seltener von einer Person 7, z. B.: die Bracht des Ra (= Ra).

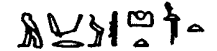
b) oft von Orten 8, wie z. B.: die Bracht des Ialartes 9.

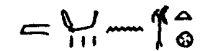
(untergehen) in der Bracht des westlichen Horizonts 10

= in Theben 11.



 = 



= 

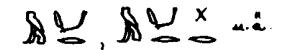
B. ohne Genetiv oder Suffix

Klarlichkeit u. ä. auch im Sinne von Ehrung u. dgl. 12
Sz. auch wie: Reinigung, Reinheit.
Besonders:

I. Kern von d'br-w 13
gross an d'br-w 14.

II. in der Verbindung: in Reinheit u. ä. gehen u. dgl.: vom Priester 15, vom Gott 16.

III. Verschiedenes 17.

 u. ä.

dhr.t

belegt seit D18.
auch mit Artikel h3 1.
Name eines Teiles der
Nekropole von Theben 2.
auch bes. in der
Verbindung 3:
auch zuweilen wie eine
allgemeine Bez. für
Nekropole 4.

auch

dhr.w

belegt seit D18
auch mit Artikel h3.

I jüngere Form 5 des Namens
des Tempels von Der-el-
Bahri dhr-dhr.w

II als Bez. der Umgegend
von Der-el-Bahri 6.

dhr.t

belegt seit Lxx
ein Getränk: ob eine
Zubereitungsart der
Milch? 7

auch

I. allein:
germ neben Bier genannt
in der Opferliste u.ä. 8.
auch neben der unter II
genannten Verbindung 9.
auch offiziell verwendet 10;
auch neben „Wein“ 11,
neben „süßem Bier“ 12
genannt.

Det.

seit ^m

II in der Verbindung 13

auch

dhr.

seit N.R., oft Sx
Belegtes männliches
Wort für:
Bier 14.
auch neben anderen Wör-
tern 15 für Bier,
Wein u.ä.
auch Herstellung 16
des Getränks durch
die Biergöttin mnk.t
Darbringung als Opfer-
gabe 17; als Getränk 18;
Verschiedenes 19.

auch

dhr.

belegt Sx
art Tierier 20
auch von Schutzgöttern
des Osiris 21

dhr

belegt seit Lxx.
als Götterbeiwort:
Brächtiger u.ä. 1.
auch bes. vom Sonnen-
gott 2 (Lxx als Var. 3
zu dhr romow).

dhr

belegt Lxx
Name einer Schlange 4.

dhr.t

belegt Lxx; Königsge;
eine Göttin 5.

dhr.t

belegt Sx
als Name für
das Mondauge 6.

dhr.t

belegt Med (altam)
als etw. offiziell
verwendetes 7.
vgl das folg. Wort.

dhr

belegt Sx
ein Räucherwerk 8.

dhr

belegt Lxx; Sx
Name einer Art
Stab oder Szepter 9

dhr

belegt früher A.R.
Art Möbel 10
vgl das folg. Wort.

Det.

dhr.t

belegt seit Lxx
Anrichtentisch 11.
offt auch in der
Form dhr.w.t 12

auch

Det.

dhrj

von Sonnengott, siehe
oben bei dhr von
Göttern.

dhrj.t

belegt Königsge.
Name eines Jores
im Jenseits 13.

dhb

belegt Nx.
Art Fisch (als Speise) 14
vgl dh und dhb

dhdb

belegt M.R. in der Verbindung: Wein von der Oase dhdb (Behrija) 1. vgl. den Namen dieser Oase bei dhdb.

dhdb'

belegt N.A. schlechter Zustand des Horgans (als sille Stimmung) 2.

dhdb'

belegt N.A. ant. Fisch (als Speise) 3. vgl. db und dhb.

dt

belegt N.A. Kopf. XOEIT: b. XWIT semit. 7; 7; 7.

I. der Ölbaum, in der Verbindung: Ölbaumland 4.

II. die Frucht des Ölbaums, die Olive 5.

dtj'

belegt N.A. eine Provinzbezeichnung 6.

dt

belegt A.R. als Beischrift zu einer räumlichen Kändin: ob deren Name? 7.

dt3:t

belegt Syr. Seier 8.

dd

(2rad) Kopf. 2f XW: 2XOY.

seit^m auch nur

sagen.

2f. 3^x auch gelegentlich

3^x spielend

Q. Allgemeines.

I. Sags: „hören“ 9; neben „antworten“ u. ä. 10. Sags: „tun“ 11, 2. B.: was er sagt, wird getan. neben: geschehen: das was jern. sagt geschieht 12; und ähnliches 13.

II. vom Sagen gesprochenen Worte 14, besonders auch: mit dem Munde sagen 15.

von Mund zu Mund sagen 1. und ähnliches 2.

auch M.R., D.18 in der Wendung: der mit seinem Munde spricht und mit seinen Armen handelt 3.

II. Auch vom Sagen geschriebener 4 Worte im Buch 5, auf Stelen 6 u. s. w., auch im Brief 7. 2. B.: du hast in deinem Brief gesagt. A.R. vgl. auch die Ausdrücke x dd, 2on dd u. a.

IV. Auch mit folg. Satz 8 vgl. besonders bei „denken, glauben“ und bei x dd.

V. Auch oft nach 2e: veranlassen dass..... sagt, jern. sagen lassen 9.

VI. auch im Infinitiv wie ein bestimmtes Substantiv 10 in Ausdrücken wie:

11.

12.

13.

B. „sagen“ mit folgender direkter Rede.

er u. s. w. sagt, N.N. sagt, das sagte er u. s. w. (dd in.....), man sagt, u. s. w.

Im Einzelnen:

I. ohne Angabe zu wem etwas gesagt wird 14. auch mit Einschub 15 zwischen und der Rede, 2. B.: er sagt, indem er den Sott preist, als er die Feinde fallen sah u. s. w. : „

Auch in späten Personennamen des Typus 16: „Bak hat gesagt: er soll leben“.

II zu jemandem sagen u. ä.

mit mn der gewöhnliche Gebrauch 1.
auch: zu jmds. Sunsten sagen 2.

mit o zu einem Gott u. ä. 3,
auch: zu Menschen 4.

mit e a) gegen jern. (feindlich) sagen 5.
b) über jern. sagen 6.
c) auch: zu jern. sagen 7.

mit o zu jern. sagen 8 (bes. oft)

und ähnliches 9.

C. „sagen“: Verschiedenes.

I. mit Objekt des Gesagten:

a) Wort, Worte, Rede u. ä. sagen, sprechen 10

auch: nicht Worte des Böfels sagen (u. ä.) 11

NB! siehe unten besonders

b) Gutes, Treffliches 12, Böses, Schlimmes 13, Wahrheit 14, Lüge 15 u. s. w. sagen 16

c) Gebete, Lobpreisungen u. ä. sagen 17

d) Verschiedenes 18

II mit Angabe wie etwas gesagt wird:

a) in schöner Weise u. ä. sagen 19

b) in Ausdrücken 20 wie: wahrhaft (übertriebend u. ä.) sagen, sprechen

III die Leute sagen.....

(mit folg. direkter Rede) 21, 2 B.:

„nicht sagten die Leute:

was hat er (dann) geleistet?“ 22. D. 18

IV. mit einer Interjektion 23 o. ä.:

„ja“, „mein“, „pfui“, „ach“ sagen; „Willkommen“, „in Frieden“ u. s. w. sagen.

2 B.: nicht sagte ich:

„ach hätte ich!“ zu etwas

dd

V. Verschiedenes 1.

auch in Ausdrücken 2 wie:
in Ketasprache 3.

in der Nagesprache 4.

D. in der änglichen,

gerichtlichen u. ä. Fachsprache.

Insbesondere 5:

I. ärztlich:

in den Diagnosen 6
als Anweisung an den Arzt:
so sage du, dann sage
du dazu, u. ä.

II. gerichtlich:

a) von dem was der Richter sagt 7.

Auch: es wurde zu ihm
(dem Angeklagten u. ä.)
gesagt: was u. s. w. 8.

b) vom Angeklagten oder
Zeugen:

ausagen, gestehen u. ä. 9.
Auch: einen Eid
sagen 10

Auch: falsch
ausagen 11.

E. vortragen, rezitieren u. ä.

I. Allgemein: einen Spruch u. dgl.

rezitieren 12
Auch neben ähnlichen Wörtern wie
šd.j. „lesen“, šm „beschwören“ u. ä. 13.

auch: für jern., zu reinem Besten
einen Spruch hersagen 14.

Auch: einen Spruch hersagen über (für)
ein Amulett u. dgl. 15.

auch: etw. viermal u. ä.
rezitieren 16.

auch geschr. +

II. Besonders auch: ein Lied laut sagen,
singen.

a) in dem Ausdruck:
das Jubellied das sie sagen
(folgt dessen Text) 17.

b) Nā. singen 18.

c) Verschiedenes 19.

F. mitteilen, berichten

I. Allgemein:

mitteilen, berichten, erzählen
was man erlebt (gesehen) hat 1,
was geschehen ist u.ä. 2.

II. (stuv.) amtlich melden

a) dd allein: dem Könige u.s.w.
melden 3.

b) in der Verbindung:
eine Meldung erstatten 4.
vgl. bei smj.

III. stuv., jmds. Macht u.s.w. rühmend,
lobend erwähnen 5.IV. mit Objekt der Person oder Sache
(und auch mit Dativ der Ange-
redeten):

(jemandem) von einer Person 6,
über etwas 7 erzählen u.ä.
auch mit reflexivem 8 stuv:
von sich sagen. Math.

V. ausplaudern, verraten (was
eigtl. geheim bleiben soll) 9.
auch: sagen was man auf dem
Herzen hat, es vertrauensvoll
mitteilen 10.

G. nennenI. den Namen 11 jmds. nennen,
aussprechen.

auch mit Dativ: jemandem den
Namen eines Anderen u.ä.
sagen, nennen 12.

II. jamm. mit Namen
nennen u.ä. 13.

III. ohne smj dabei:

nennen; passivisch: genannt
werden, heißen.

a) mit Objekt der Genannten und
Dativ: jemandem einem
Anderen nennen
(beim Anmelden) 14.

b) mit sz 15 oder sz 16:
... sagt man zu.....,
nennt man (den und den,
das und das).

So auch besonders in Zusätzen zu
Personennamen: N.N. genannt Xy.
(zur Angabe des Beinamens).

in Ausdrücken 1 wie:

c) Verschiedenes 2.

H. denken, meinen

Immer mit folg. Satz:
denken, meinen dass....

I. mit Subjekt der Person:
er dachte dass.... 3.II. auch mit stuv als Subjekt:
sein Herz dachte, dass.... 4.J. Verschiedenes Besondere

Unter Anderem 5:

I. etwas vorhersagen,
weisrsagen 6

II. [antwortend.] sagen 7.

III. = fragen 8.

K. in Ausdrücken wie

besonders:

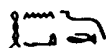
belegt seit Typ.

I. mit Subjekt (Suffix oder
Substantiv): wie.... sagt,
als.... sagte u.s.w. 9.II. besonders Nä.
nach einem Verbum
des Sagens u.ä. zur
Einführung der direkten
Rede 10: mit den
Worten "folgender-
massen" u.ä.



besonders Na.
(auch ohne \ominus)

- I zur Einleitung der direkten Rede 1, Kopf $\times E$ nach Verben des Sagens u.s.w. 2; auch: etwas tun u.s.w. "mit den Worten", "und dabei sagen" u.ä. 3.
- II auch als Konjunktion zur Anknüpfung einer indirekten Rede u.ä. hören, wissen u.s.w. "dass...." 4. etwas tun "damit...." 5; auch wie: "denn" u.ä. 6.



belegt Na. in Briefen. Sowohl zu Beginn 7 des eigentlichen Briefes (macht dem einleitenden Formeln) als auch mitten im Brief 8 zur Einleitung eines neuen Punktes: "ferner nun....."



I. andere derart (varia lectio) in relig. Texten 9 und in medizinischen 10 Büchern

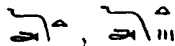
II "andere Mitteilung," ferner II in Na.-Briefen.

d. in Ausdrücken für "Sagtes"

Insbesondere 12:

dd.t

Sagtes 13.



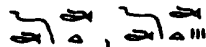
dd.t.mf.

das was er sagte 14
"Res. auch in der Sprache der Achten zur Einleitung einer Aussage oder Erklärung: "Ular N.N. sagte, ist....." 15.
vgl. Kopf. $\pi E \times 4$.



ddd.t

das Gesagte 16.



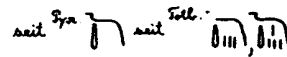
M. Verschiedenes.

Unter anderem 1 auch in Ausdrücken für:
"das heißt" 2
(in Glossen, Erklärungen u.ä.)

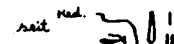


dd-mdw

belegt seit Syz. Meist in attentionlicher Weise geschrieben

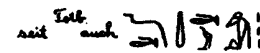


seit Toll., Pop. D. 18. (Med.) auch ausgeschrieben 3.



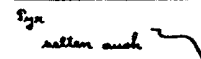
A. "Worte sprechen"

als Ausdruck zur Kennzeichnung gesprochener Worte.



I. allein gebraucht.

a) vor Reden der Sötter auf Tempelbildern u.ä. 4.



b) in relig. Texten 5, z.B. Horus spricht Worte zu Aniris.



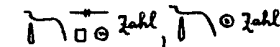
c) in relig. Textsammlungen als Kennzeichen eines neuen Spruches 6.

auch mit dem Zusatz Ⓢ "fortlaufend" zu sprechen (d.h. unmittelbar an den vorhergehenden Spruch anschließen) 7.



d) in relig. Textsammlungen als Zeichen des Teileranfangs 8.

e) seit Syz. auch mit folg. Ⓢ und Zahlangabe: so und so oft zu sprechen, zu rezitieren 9.



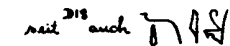
seit Toll. auch mit hr: über etw. 10. mit ftt: wenn man etw. Bestimmtes tut 11; und "ähnlich" 12.

II. mit Angabe der Redenden durch zn:

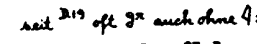
"Worte sprechen seitens....." a) von Sprechern, die rezitiert werden sollen 13.



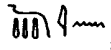
b) zur Einleitung einer Sötterrede (mit Angabe des Sprechenden Sötter) 14.



Dabei auch seit D. 19 mit or statt zn 15

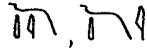


- c) Sp. dann auch nur vor einem Götternamen (ohne Rede) 1.
- d) alt auch in der Erzählung: „das sagte er“ 2.
- e) Verschiedenes 3.

seit ²¹⁹ auch: 



seit D19, oft Gr. auch:



B. ungewöhnlich.

I. in einer Totb.-handschrift des M.R. an Stelle von grw tr z f hw. als: Einleitung von Slossen 4.



II. als Abkürzung oder Ersatz für den fortgelassenen Wortlaut: [die üblichen u. ä.] „Worte sprechen“ 5.





als Schr. 6 für dhf „er selbst“.

dd?



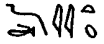
belegt Gr. ob: Licht o. ä. ? (als Bez. des Amun, neben: Utind) 7.

dd.w

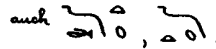


belegt D.19 etwas das geopfert wird 8. Ob für ddw „Fettes“ ?

dd.j.t



belegt Gr. als Beinamen der Isis von Philae 9. auch als Name für Hathor 10.

auch 

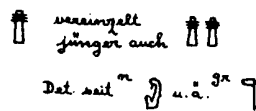




dd



belegt seit Dyz. der in der Hieroglyphe darge-stellte Gegenstand 11. altkopt. TAT.



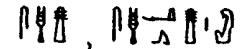
versingelt jünger auch  Det seit ⁿ  u. ä. ^{3x} 

A. Eigentlich.

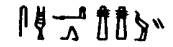
- I. als Symbol 12 der Dauer, Beständigkeit.
- II. Sp. in der Erklärung 13 eines nicht erhaltenen Schriftzeichens:
- III. als Pfeiler, den man aufstellt u. ä. 14;



besonders in den Inschriften des „Aufrichtens des Pfeilers“ 1.



„Aufrichtens der beiden Pfeiler“ 2.



IV. als Amulett 3.

V. als Stütze oder Träger von heiligen Dingen 4

B. als göttliches Wesen.

allein 5 oder besonders in der Verbindung: alt als ein Gott in Memphis (Beiname des Ptah) 6. auch: Priester der heiligen Pfeilers 7.





Dann auch bes. von Osiris 8, und von diesem auch in den Verbindungen:

9.



10.




dd



belegt Mä. Pfeiler (neben Säulen u. ä.) als Bauglieder (an einer Kapelle) 11.

dd



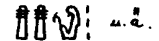
belegt Gr. in der Verbindung: dd des Gottes das die Glieder des Gottes zusammenhält 12. als Körperteil 13 (wohl: Rückgrat) des Osiris (mit Bezug auf ein vorher erwähntes )



dd.w



belegt Gr. auf geringere Götter im Gefolge u. ä. des Hauptgottes eines der grossen Tempel (Edfu, Dendera, Philae) 13.

 u. ä.

dd.t



belegt Gr. als Name der Hathor 14. auch in der Verbindung: die grosse dd.t 15.



dd.tj

belegt Gr.
zwei Sittinnen in
Dandara 1.

dd

belegt alt.
in Ausdrücken für
"auch".

I. in der Form:
(mit Bezug auf ein vorher-
genanntes Femininum) 2.



II. in den Formen:

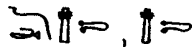
a) 3.



b) als Zwischenform 4.



c) 5.



jünger

ddj

(III. inf.)
belegt seit Syz.
als intransitives
Verbum.

dauern.

Sein neben Wörtern ähnl.
Bedeutung wie mm, ward
und neben mb (siehe
dort).

Syn.

geminat

Syn. a, 2:18

Syn., m., *2:18

seit 2:18
gewöhnlich

Dal. ohne; ^{mc, m} selten

A. von Personen.

I. als Prädikat:

a) ein Gott dauert (alle Zeit u. ä. 6;
im Himmel u. s. w. 7; durch
die Wahrheit 8; u. ähnl. 9).

b) vom König (im Leben 10; auf
dem Thron 11; wie die Sonne
u. s. w. 12).

c) vom Toten (ewig 13; im Jenseits 14;
unter dem Seligen u. s. w. 15).

d) als Wunsch des Lebenden 16;
auch: im Munde der Hofleute
u. ä. zu dauern 17.

e) vom Körper 18; auch von der
Leiche 19; und Ähnliches 20.

II. mit bestimmtem Substantiv 21; z. B.:
mit dauerndem
Königtum.

dd

mit dauernder
Sunst.

dd

mit dauerndem
Namen.

dd

B. von Orten und Gebäuden.

I. Himmel, Erde dauern 1.

II. die Stadt, ein Tempel u. ä. dauert 2.

C. von Abstraktem.

I. das Königtum & dauert
Gr. in der Verbindung:
τῆς βασιλείας διαμεινούσης αὐτῶ

II. Satzungen, Feste dauern,
haben Bestand 4.

III. die Wahrheit dauert
(acil. beim Könige 5.

IV. der Name dauert 6.
Bes. auch: im Munde
der Menschen 7.

D. als Replikationsvermerk

Besonders 8 in den
Verbindungen 9:
im Sinne von: ohne
Unterbrechung weiter
zu sprechen (als Überschrift
eines Spruches, der an dem
vorhergehenden angeschlossen
ist).

E. Verschiedenes.

Besonders 10 auch

Syz. in dem Ausdruck:
mit folg. Satz:
"es dauert nicht lange"
(bis dass.....) 11.

dd

belegt Gr.; Gr.
das vorstehende Verbum
in transitiver (kausativer)
Bedeutung: dauern lassen

I. jemanden 12.

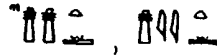
II. Zeit, Glieder jmds. 13.

III. Jahre 14; Belohnungen 15.

dd.t

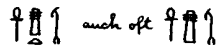


Infinitiv des vorstehenden intransitiven Verbums: die Dauer.



auch oft ohne ±.

Besonders 1 auch neben ähnlichen Begriffen und oft in der Verbindung 2: "leben, Dauer, Wohl-gehen (?)". die man jemandem verleiht, die bei jsm. sind u.s.w. auch oft in Verbindung mit rdj. "geben".



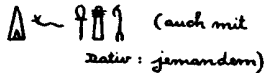
3.



4.



5.

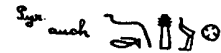
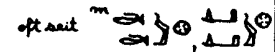
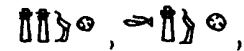


(auch mit Dativ: jemandem).

dd.w



belegt seit Lxx. Name der Stadt Busiris im Delta 6. N.B! Seit N.R. nicht immer in der Schr. von dd.t "Mendes" unterschieden.



dd.wj



belegt Lxx. der von Busiris, als Gottesname 7.

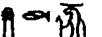
dd.t



belegt seit Lxx. Name der Stadt Mendes im Delta 8. vgl. griech. (ΕΒΕΥ)Μεντις N.B! Seit N.R. nicht immer in der Schr. von dd.w "Busiris" unterschieden.



dd.tj

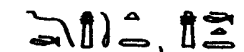
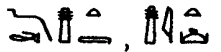


belegt A.R. der Gott von Mendes 9.

dd.j.t



belegt Lxx. Name der Nekropole von Heliopolis 10.



dd.t



belegt Sx. als weibl. Wort. der Sang des Osiris 1.

dd

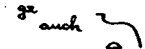


belegt Sx. (Feinde mit der Keule) erschlagen o. ä. 2.

dd3



belegt seit M.R. fett.



I. als attributives Adjektiv:

a) fettes Fleisch 3.

fettes Rindfleisch 4.

b) fette Fleischstücke (von Sargellen) 5. Sx.

c) fetter Fett 6. einmal Med.

d) fette Tiere: fettes Rind 7.; u.ä.

fette Vögel 8.

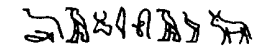
II. mit bestimmendem Substantiv:

einer der fette Rinder besitzt 9. M.R.

dd3



belegt Sx. Wohl identisch mit dem vorsteh. Wort. reif sein; reifen lassen. vgl. Kopt. XTAI.



A. intransitiv.

I. reif sein, vom Getreide 10.

II. vom Acker, der reif ist am Korn = der reife Korn hat u.ä. 11.

Besonders in Verbindungen!
wie:

dd3 = (= = =

B. transitiv.

- I. das Korn reifen machen (vom Nil) 2.
- II. das Land fruchtbar machen 3.

dd3 belegt seit Med. das Felle.

- I. das Felle vom Fleisch 4.
- II. von Pflanzen: ob deren "Maak" 4.
 - a) offiziell 5.
 - b) Sz. bei der Salbenbereitung 6.

ddb belegt N.R. (Zaub.); Sz.; Sz. vgl. ddm.

^{17, 18} auch

- I. vom Skorpion 7; auch: mit (m) dem Schwanz 8.
- II. von etwas Spitzem, auf das man getreten ist 9.
- III. Sz. vom einstechen, einmeißeln von Schrift auf eine Platte 10.

Det.

ddb.t belegt Sz. Skorpion 11.

ddb belegt N.R. vgl. ddm. Stich (eines Insekts o.ä.), der brennt (ubd.) 12.

ddb belegt seit M.R.; Sz. vgl. ddm.t. "Laufen". ¹³ sammeln, versammeln (Objekt: Menschen) 13.

¹³

ddb belegt Med. Fähigkeit des Arztes bei Magenleiden 14. auch in der Verbindung: ant. Heilmittel 15.

ddwt? belegt Sz. etwas Böses, das man verabscheut 1.

so gestellt

ddb belegt Med. ein Fisch (offiziell verwendet) 2.

ddb.t belegt D. 30. Art Brot 3.

ddb.t belegt Sz.; A.R. Art Kapelle 4.

ddbj belegt Königsgg. eine Schlange im Jenseits 5.

ddf.t siehe bei midf.t.

ddf.t belegt seit Foth. Kopt. ⲁⲗⲧⲩⲉ; ⲁⲗⲧⲩⲩ Umm; Sawümm; auch: Schlange.

¹⁷ oft ohne -t
¹⁸ auch
¹⁹ auch

A. der einzelne Umm. Selten 6. auch von der Unaus-
schlange 7; von heiligen
Schlangen 8; und
ähnlich 9.

Det.
vereingelt auch

B. Zumeist im Plural oder
kollektivisch:
die Würmer, das Sawümm;
die Schlangen 10.
Sonn auch mit dabei:
alles Sawümm.

- I. allgemein:
 - a) in Aufzählungen der Lebewesen: Menschen, vierfüßige Tiere, Sawümm, Vögel, Fische (u.ä.) 11.
 - b) als geringste Wesen 12; Sz. auch: alles, von dem Söttern an bis zu dem Würmern 13.
 - c) in der Erde in Löchern lebend (von den Schlangen) 14.

II. als beißende böse Tiere 15; neben Schlangen; neben Skorpionen u.ä.

III. von den Uürmern welche die Leiche fressen 1.

IV. von Uürmern im Leibe (als Krankhafter) 2. Med

III
belegt Spr: als allgemeine Bez. für Reptilien (Eidechsen gehören dazu) 3. Wohl identisch mit dem vorsteh. Wort.

ddf
belegt Det. N.R.; Spr: Zeichen der Frucht.

I. vom Haar: sich sträuben 4.

II. vom Körper: schaudern o.ä. 5. N.R. durch sond "Frucht" wiedergegeben. 6.

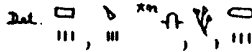
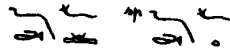
ddm.t
belegt seit N.R. Kopf. A. XATME vgl. ddt "sammeln" laufen.

I. Verschiedenes:
laufen von Mehl 7, von Myrrhe 8.
auch: Edelmetalle 9, kostbare Steine 10, Bohren 11, Getreide 12 "in laufen", "laufenweise".

II. als Art der Verrechnung nach "laufen": von Früchten 13, Rohr 14, Blumen 15, Futterkraut 16.

III. in der Verbindung:
laufen auf der Erde (d.h. so gross, dass man sie auf die Erde schütten muss) 17.
auch als Verrechnungsform für Brote 18.

ddm
belegt N.R. (Zaub.); Spr: als Var. zu ddt. stechen, vom Skorpion 19, von etwas Spitzem, auf das man getreten ist 20.



ddm
belegt N.R. (Zaub.). vgl. ddt. brennen (vom Gift im Körper) 1.

ddmjt
belegt Königsgr. Frau mit Schlange über dem Kopf (im Amduat) 2.

ddmw
belegt Med. im Pseudopart. als Zustand des Fleisches (bei einem Ermüdeten) 3.

ddh
belegt Med. aufwallen (als erstes Stadium beim Kochen) 4.

ddh
belegt Med. mit o: (ein Heilmittel) auf dem Leib binden, als Umschlag 5.

ddh
belegt seit D.18. verhaften, einsperren

Det. seit Ende m o, o u.ä.

I. jem. verhaften 6.

II. jem. einsperren, gefangen setzen 7.
auch mit m: in einem Gebäude (Gefängnis, Kaserne u.ä.) 8.
auch in der Verbindung: im Gefängnis sitzen 9.



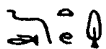
III. Feinde einschliessen (in einer Stadt) 10.

IV. Verschiedenes 11.
auch bildlich von bösem Reden die "im Leib eingesperret bleiben" = ungesprochen bleiben 12.

ddh.w
belegt Spr Kopf. (alt) XTA? Gefängnis 13.

ddh
belegt Spr schwimmen, schützen 14.

ddkw
belegt D.18. mit Artikel h3. Bez. für ein Gewässer (bei Auaris) 15.



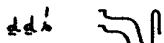
Albaum, siehe bei dt.



belegt Nā. von den Augen: geblendet sein o.ä. 1.



belegt Nā. Blumen o.ä. (als Ornament) 2. vgl. hebr. פ'פ'.



belegt Sait. in dem Titel 3: ob richtig?

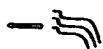


als Sz. Schreibung für:

I. dx-f „ganz“ in der Verbindung: „das ganze Land“ 4.

II. dxn „erhaben, prächtig“ 5.

III. dx-f „er selbst“ 6.



Unlesbares.



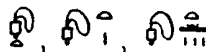
der Gegenstand, den das Schriftzeichen darstellt: Halskette mit einem Siegelzylinder daran 7.



belegt A.R. als Adjektiv, in der Verbindung: kostbar o.ä. 8.



belegt seit A.R. Schatz.



auch nur

A. Außerhalb der Verbindungen

unter B.

I. Allgemeines:

Schatz, Schätze, Kostbarkeiten 9.

Auch mit Genetiv oder Suffix:

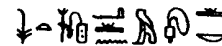
jemandes 10.

Auch mit dem attributiven Zusatz

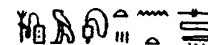
alle Kostbarkeiten 11.

auch im Titel 1 wie:

A.R.



N.R.



II. Schmuck o.ä. als zusammenfassende Bez. für Öle, Kleider, Geräte für ein Grab 2.

III. als etwas im göttlich Verehrtes 3. N.R.



IV. M.R. im Sinne von: Schatzamt (neben: jedes Amt (33 wt) des Königshauses) 4.

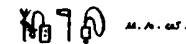


B. in den Verbindungen:



Schatz des Gottes, Tempelschatz. Besonders 5 in dem Titel:

I. Seit A.R. auch im Dienst des Königs 6. auch eines bestimmten Gottes, bes. des Amun 7; auch des Min 8 und des Horus 9 von Edfu.



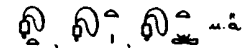
II. belegt A.R. 10:



Vorsteher des Schatzes belegt seit M.R.

resp. mit:

I. allgemeines über Tätigkeit und hohe Stellung 11. Auch im Dienst eines Saufürsten 12.

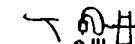


auch nur

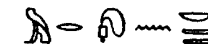
II. in Verbindung mit anderen Titeln 13.

III. in den Verbindungen:

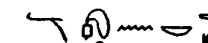
D.18. 14.



D.19. 15.



D.22. 16.



belegt A.R. in der Verbindung 1:

belegt seit Pto.; oft A.R.; M.R. Schatzmeister (Dem Plural siehe hier hinter besonders).

auch das Zeichen auch

a. ausserhalb der Verbindungen

unter B.

I. allgemeines über Tätigkeit und Stellung 2. auch im Dienst eines Saufürsten 3 oder eines hohen Beamten 4, bes. auch als Sandalenträger 5.

II. in Titeln 6 wie:

M.R. 7.

M.R., M.R. 8.

M.R. 9.

u.ä.

M.R. 10.

M.R. 11.

B. in den Verbindungen:

= alter Titel vornehmster Personen 12. Bes. in Titelfolgen wie:

das Zeichen auch

13.

14.

belegt bes. A.R. und M.R.

auch

I. als Beauftragter des Königs bei Expeditionen u.ä. 15. auch in der Verbindung 16 (A.R.):

selten auch mit

II. mit priesterlichen Funktionen 17 (seit M.R.)

III. Verschiedenes 18.

belegt seit M.R. als Plural des vorstehenden Wortes für Schatzmeister.

auch

Besonders 1 in den Verbindungen:

Vorsteher der Schatzmeister 2.

M.R. (einmal) 3.

A.R. 4.

auch

belegt M.R. als Frauentitel 5.

belegt seit A.R. als Priestertitel 6.

auch u.ä. die Form des Zeichens sehr wechselnd

I. mit Genetiv eines Gottes 7, 7. B.:

II. eines Ortes. a) mit Genetiv 8, 7. B.: seit P.19.

b) mit nn des Ortes 9, selten M.R.

III. ohne Zusätze 10. auch bes. bei den Osiris-mysterien in Abydos tätig 11.

belegt A.R. Verschieden von , vgl. Dieses. der Schmincker allein als Titel 12. oder in der Verbindung 13: